

TECHNKontakte

Wissen aus der Praxis von Top-Unternehmen

BEST PRACTICE SEMINARE

Österreichische Vorzeigeunternehmen
präsentieren ihre Erfolgsmodelle

- Produktion
- Lean Management
- Digitalisierung | KI
- Automatisierung
- Personal
- Innovation
- Logistik

2026





Kellner&Kunz AG

RECA | HÄLT. WIRKT. BEWEGT.



C-Teile-Management **INTELLIGENT GELÖST**



Wir haben das richtige System für Sie!

Seit mehr als 35 Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit C-Teile Management und digitalen Beschaffungsprozessen.

Wir sind stolz auf die vielen erfolgreichen Projekte in den unterschiedlichsten Branchen und Unternehmensgrößen. Ob in der Produktion, auf der Baustelle oder in der Instandhaltung – mit unseren digitalen Systembausteinen optimieren wir Ihre Beschaffung und helfen Kosten sparen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne möchten wir auch Sie mit den vielseitigen Möglichkeiten der Prozessoptimierung in der digitalisierten Welt der C-Teile-Beschaffung und Logistik begeistern.



Wiegezellenschrank



Schubladenschrank



Klappenautomat



4600 Wels | Boschstraße 37 | TEL. 07242 484-0 | info@reca.co.at



www.reca.co.at

TechnoKontakte – Ihr optimaler Zugang zu den Erfolgsrezepten der Besten!

In einer Zeit rasanter technologischer Entwicklung und zunehmender wirtschaftlicher Unsicherheit, reicht es nicht mehr, nur über Erfolg, Technologie, Innovation, künstliche Intelligenz und digitale Transformation, Lean Management oder andere aktuelle Begriffe zu sprechen. Entscheidend ist es, wie diese Themen in den immer mehr unter Druck stehenden Unternehmen umgesetzt werden. Mit dem TechnoKontakte Best Practice Seminar-Programm offerieren wir Ihnen hier eine bewährte Weiterbildungsplattform, die Ihnen in Eintagesseminaren den direkten und offenen Blick in die Praxis von Top-Unternehmen ermöglicht.

Ihr großer Vorteil dabei: Die ReferentInnen sind Führungskräfte, die Sie in ihrem Unternehmen auf eine spannende Bildungsreise mitnehmen, eine Reise, die von wertvollen Informationen, Know-how und Erfahrungen geprägt ist.

Das TechnoKontakte-Format verbindet Wissenstransfer mit persönlichem Aus-



Dr. Harald Thurnher,
Gründer und Eigentümer
der TechnoKontakte
Veranstaltungs-GmbH

www.technokontakte.at

tausch. Es entstehen beim Wissenserwerb auch Kontakte, die nicht nur inspirieren, sondern in vielen Fällen zu konkreten Kooperationen oder sogar zu Freundschaften führen.

TechnoKontakte ist Ihr richtiger und einfacher Zugang zu den Erfolgsrezepten der besten Unternehmen – und ein Sprungbrett für die Weiterentwicklung Ihrer Arbeit in Ihrem Unternehmen. Die Impulse, die Sie bei den kurzweiligen und überaus interessanten Veranstaltungen bekommen, sind sehr praxisnah und anregend für die eigene Arbeit. Weitere Informationen zu den aktuellen Inhalten der Seminare finden Sie auf den folgenden Seiten und auf unserer Website. Neben der Buchung von Einzelseminaren haben wir für Sie sehr günstige Konditionen mit unserer Best Practice Card geschaffen.

Die vielen vortragenden ExpertInnen aus den gastgebenden Unternehmen freuen sich zusammen mit uns auf Ihren Besuch. Herzlich Willkommen!



HÖREN
SEHEN
LERNEN
UMSETZEN

EIN BESONDERES LERNERLEBNIS





Best Practice Seminare im Überblick

Datum	Gastgebendes Unternehmen	Thema	Seite
17.02.	Fraunhofer Austria Research GmbH (online)	Automatisierung von Lager- und Kommissioniersystemen	8
18.02.	XAL GmbH (online)	Lehrlingsausbildung: Wie aus einer simplen Idee Großes entsteht!	8
24.02.	Fraunhofer Austria Research GmbH (online)	Datenbasierte Instandhaltungskonzepte	9
26.02.	KRAIBURG Austria GmbH & Co KG	Innovation begreifbar machen!	9
03.03.	FH Joanneum Kapfenberg	Industrie im Fokus der KI	10
10.03.	KNAPP AG	Steuerung und Optimierung des Vertriebes mit CRM	10
11.03.	PMS Group GmbH	Lernen mit Begeisterung!	11
18.03.	TU Wien Pilotfabrik Industrie 4.0	Digitalisierung zum Anfassen	11
19.03.	EVVA Sicherheitstechnologie GmbH	Schlüsselerlebnis: Automatisierte und digitalisierte Kundenauftragsfertigung	12
24.03.	Lohmann & Rauscher GmbH	Prozesse vereinfachen durch digitalisierte Lösungen	12
25.03.	KLINGER Fluid Control GmbH	Optimierung der Produktionsplanung mit KI-Unterstützung	13
08.04.	Koenig & Bauer (AT) GmbH	Am Weg zum House of Excellence	13
09.04.	Fachhochschule Wr. Neustadt	So verkaufen Sie richtig!	14
13.04.	Industrietechnik Filzwieser GmbH	Neuland. Für ein Wirtschaften im Einklang mit dem Leben	14
15.04.	TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co KG	"SYNCHRO" entlang des gesamten Wertstroms	15
16.04.	Wacker Neuson Linz GmbH	PDCA überall – von der Strategie bis zum täglichen Shopfloormanagement	15
20.04.	ivii GmbH	Prozessoptimierung mit agiler Unternehmenskultur	16
21.04.	FH Campus 02	Künstliche Intelligenz sinnvoll im Innovationsmanagement einsetzen	16
22.04.	SPAR Österreichische Warenhandels-AG	Lebensmittelhandel als Logistikvorreiter	17
23.04.	Melecs EWS GmbH	Digitalisierung im Focus der Wertschöpfungskette	17
28.04.	Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	Effiziente Steuerung in einem komplexen Fertigungsunternehmen	18
29.04.	Kostwein Maschinenbau GmbH	World Class Manufacturing – Lean meets Digitalisation	18
30.04.	Zotter-Schokolade GmbH	Erfolgsrezepte aus Leidenschaft	19
05.05.	FH Oberösterreich	Nachhaltigkeit trifft Wettbewerbsfähigkeit	19
06.05.	GE Healthcare Austria GmbH & Co OG	Lean mit Teamspirit	20
07.05.	EISENWERK Sulzau-Werfen R.&E. AG	Attraktiver Arbeitgeber durch koordinierte Personalentwicklung	20
20.05.	Bösmüller Print Management GmbH & Co KG	Mut zur Veränderung	21
21.05.	ÖBB-Technische Services-GmbH	LEAN im Dienste der Sicherheit, Instandhaltung und Produktion	21
29.05.	IFT der TU Wien	Die Zukunft der Fertigung	22
09.06.	HOERBIGER Wien GmbH	Digitalisierungslösungen in einem variantenreichen Fertigungsumfeld	22
11.06.	NÖM AG	Supply Chain Management in schwierigen Zeiten	23
17.06.	Knorr-Bremse GmbH	Datengetriebene Produktion: Schlüssel zum Erfolg moderner Fertigung	23



Lassen Sie sich von der Kreativität und dem Wissen der TechnoKontakte-Gastgeber inspirieren!

Datum	Gastgebendes Unternehmen	Thema	Seite
18.06.	SONNENTOR Kräuterhandels GmbH	Sinn- statt Gewinnmaximierung	24
23.06.	microtec SpA	Von der Idee zur Entwicklung und in die Produktion	24
24.06.	LEEB Balkone GmbH	Digital, vernetzt und effizient: Losgröße 1 in vier Tagen	25
25.06.	Flextronics International GmbH	Von der Smarten Fabrik zur Lighthouse Facility	25
08.09.	MASCHINENFABRIK Liezen	Mit dem digitalen Zwilling zum Standard im Nicht-Standard	26
09.09.	Atomic Austria GmbH	Vom Weltcup in die Fertigung, wie gewinnt man jeden Tag?	26
10.09.	Hilti AG Thüringen	So produziert ein Fabrik-des-Jahres-Sieger	27
15.09.	Adient Automotive GmbH	Führen in turbulenten Zeiten	27
17.09.	PÖTTINGER Landtechnik GmbH	Agile Produktentstehung – ein Agiler Stage-Gate Hybrid	28
18.09.	Waldviertler Werkstätten GmbH	Die Tat folgt dem Spirit	28
21.09.	Fraunhofer Austria Research GmbH (online)	Digitale nachhaltige Arbeitsgestaltung – Wertschöpfung am Standort halten	29
22.09.	SKIDATA GmbH	Innovation als Triebfeder für Change Management	29
23.09.	Robert Bosch AG	Leading Improvement, Verbesserungsarbeit führen, Veränderungen begleiten	30
25.09.	Privatbrauerei Hirt Vertrieb GmbH	Tradition mit Blick nach vorne	30
06.10.	PALFINGER AG	Shift to Excellence – Transformation in Produktion & Montage	31
07.10.	Fill Gesellschaft m.b.H.	Future Zone & Future Lab: Die Vision der Produktion und Weiterbildung	31
08.10.	Geberit Produktions GmbH & Co KG	Shopfloor Management als Schlüssel zur erfolgreichen Lean Strategie	32
12.10.	Pankl Racing Systems AG	Smarte Produktion mit Industrie 4.0, Lehre in der Pankl Academy	32
15.10.	Bene GmbH	Hunderprozentige auftragsbezogene Just-in-Time Fertigung	33
22.10.	fischer Edelstahlrohre Austria GmbH	Digitale Transformation trifft World Class Management	33
28.10.	Siemens Mobility Austria GmbH	Industrie 4.0 und Technisierung als starker Innovationstreiber	34
29.10.	Bühler Wafer Solutions GmbH	Umgang mit Komplexität in der Fertigung	34
04.11.	Kellner & Kunz AG	Exzellente C-Teile Logistik: Erfolgsfaktoren und Best Practices	35
05.11.	Boehlerit GmbH & Co. KG	Digitalisierung bringt Flexibilität in die Produkt- und Prozessentwicklung	35
10.11.	Miba Gleitlager Austria GmbH	Lebendige Organisationen gestalten	36
12.11.	Welser Profile Austria GmbH	Agilität trifft Tradition - Flexibilität und Eigenverantwortlichkeit als Erfolgsformel	36
17.11.	Fraunhofer Austria Research GmbH (online)	KI im Engineering: Wie kann KI den Engineering-Aufwand reduzieren?	37
18.11.	Weitzer Parkett GmbH & Co KG	Innovation "beflügelt" neue Geschäftsmodelle	37
24.11.	Fachhochschule Wr. Neustadt	KI im Produktionsmanagement erfolgreich einführen	38
25.11.	Spring Components GmbH	Prozessoptimierung in der Produktion	38
26.11.	CNH Österreich	Ressourceneffiziente Qualitätsproduktion	39



Top-Firmen von A – Z

Seite

- | | | | |
|----|---|----|---------------------------------------|
| 27 | Adient Automotive GmbH | 13 | Koenig & Bauer (AT) GmbH |
| 26 | Atomic Austria GmbH | 18 | Kostwein Maschinenbau GmbH |
| 33 | Bene GmbH | 9 | KRAIBURG Austria GmbH & Co KG |
| 35 | Boehlerit GmbH & Co. KG | 25 | LEEB Balkone GmbH |
| 21 | Bösmüller Print Management GmbH & Co KG | 18 | Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH |
| 34 | Bühler Wafer Solutions GmbH | 12 | Lohmann & Rauscher GmbH |
| 39 | CNH Österreich | 26 | MASCHINENFABRIK Liezen |
| 20 | EISENWERK Sulzau-Werfen R.&E. AG | 17 | Melecs EWS GmbH |
| 12 | EVVA Sicherheitstechnologie GmbH | 36 | Miba Gleitlager Austria GmbH |
| 14 | Fachhochschule Wr. Neustadt | 24 | MiCROTEC SpA |
| 38 | Fachhochschule Wr. Neustadt | 23 | NÖM AG |
| 16 | FH Campus02 | 21 | ÖBB-Technische Services-GmbH |
| 10 | FH Joanneum Kapfenberg | 31 | PALFINGER AG |
| 19 | FH Oberösterreich | 32 | Pankl Racing Systems AG |
| 31 | Fill Gesellschaft m.b.H. | 11 | PMS Group GmbH |
| 33 | fischer Edelstahlrohre Austria GmbH | 28 | PÖTTINGER Landtechnik GmbH |
| 25 | Flextronics International GmbH | 30 | Privatbrauerei Hirt Vertrieb GmbH |
| 8 | Fraunhofer Austria Research GmbH (online) | 30 | Robert Bosch AG |
| 9 | Fraunhofer Austria Research GmbH (online) | 34 | Siemens Mobility Austria GmbH |
| 29 | Fraunhofer Austria Research GmbH (online) | 29 | SKIDATA GmbH |
| 37 | Fraunhofer Austria Research GmbH (online) | 24 | SONNENTOR Kräuterhandels GmbH |
| 20 | GE Healthcare Austria GmbH & Co OG | 17 | SPAR Österreichische Warenhandels-AG |
| 32 | Geberit Produktions GmbH & Co KG | 38 | Spring Components GmbH |
| 27 | Hilti AG Thüringen | 15 | TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co KG |
| 22 | HOERBIGER Wien GmbH | 11 | TU Wien Pilotfabrik Industrie 4.0 |
| 22 | IFT der TU Wien | 15 | Wacker Neuson Linz GmbH |
| 14 | Industrietechnik Filzwieser GmbH | 28 | Waldviertler Werkstätten GmbH |
| 16 | ivii GmbH | 37 | Weitzer Parkett GmbH & Co KG |
| 35 | Kellner & Kunz AG | 36 | Welser Profile Austria GmbH |
| 13 | KLINGER Fluid Control GmbH | 8 | XAL GmbH |
| 10 | KNAPP AG | 19 | Zotter-Schokolade GmbH |
| 23 | Knorr-Bremse GmbH | | |

Ablauf eines TechnoKontakte-Seminartages bei einem Top-Unternehmen:

- 09.00 – 09.30 Uhr: **Empfang mit Getränken**
- 09.30 – 09.45 Uhr: **Begrüßung und Vorstellung der TeilnehmerInnen**
- 09.45 – 10.00 Uhr: **Unternehmenspräsentation**
- 10.00 – 12.30 Uhr: **Themenspezifische Vorträge**
- 12.30 – 13.00 Uhr: **Mittagessen**
- 13.00 – 15.00 Uhr: **Themenspezifische Führung durch den Shopfloor**
- 15.00 – 16.00 Uhr: **Zusammenfassung, Feedbackrunde, Erfahrungsaustausch**

Preise

Ein Best Practice-Seminartag bei einem Unternehmen kostet inklusive Mittagessen und Unterlagen 590,- Euro (exkl. MwSt). Virtuelle Seminare (Dauer: 2 Stunden) kosten 250,- Euro (exkl. MwSt.). Für **Stornierungen** bis zwei Wochen vor Seminartermin verlangen wir pro Seminar und Person eine Bearbeitungsgebühr von 60,- Euro (exkl. MwSt.). Oder Sie können kostenfrei auf ein anderes Seminar umbuchen. Wenn Sie öfter bei TechnoKontakte Seminaren dabei sein wollen, haben wir für Sie **zwei attraktive Angebote**:



Mit der **Best Practice Card** können alle MitarbeiterInnen eines Unternehmens ein Jahr lang die TechnoKontakte Seminare besuchen. Pro Seminar dürfen drei Personen teilnehmen. Wenn es die Vortragsräumlichkeiten zulassen, können nach Rücksprache auch mehr als drei Personen dabei sein.

Preise gestaffelt nach Unternehmensgröße:

2.900,- Euro (bis 10 MA), 5.900,- Euro (bis 100 MA),
8.900,- Euro (ab 100 MA)

Wenn Sie eine dieser Karten kaufen, bekommen Sie von uns eine Excel-Seminar-Anmeldeliste, einen Excel-Seminarkalender mit detaillierten Seminarbeschreibungen sowie eine gewünschte Anzahl von Print-Katalogen zugeschickt. Umbuchungen, Stornierungen sowie Neuansmeldungen sind für Kartenbesitzer jederzeit kostenfrei möglich! Wir geben Ihnen auch gerne in einem Gespräch weitere Informationen über die gastgebenden Unternehmen und die Inhalte der angebotenen Seminare.



Machen Sie eine etwas andere **Reise durch Österreichs Top-Unternehmenslandschaft**. Sie können fünf Seminare Ihrer Wahl zusammenstellen und bezahlen dafür nur 2.360,- Euro.



Buchen Sie über unsere Website www.technokontakte.at oder senden Sie uns ein Mail: h.thurnher@technokontakte.at. Gerne geben wir Ihnen auch per Telefon (0650/533 04 66) weitere Informationen zu den Seminaren.

Impressum

Mediuminhaber und Herausgeber: Technokontakte Veranstaltungs-GmbH, 1010 Wien, Gonzagagasse 1/22A, Tel.: 01/533 04 66-0, www.technokontakte.at **Herausgeber und Chefredaktion:** Dr. Harald Thurnher
Layout/Grafik: Sylvia Piskula **Fotos:** Harald Thurnher, Hersteller **Seminarverwaltung:** Sylvia Piskula
Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG, **Erscheinungsort:** Wien **Erscheinungsweise:** vier mal jährlich **Auflage:** 7.000
Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog auch in einer **pdf-Version** zu. Senden Sie ein Mail an s.piskula@technokontakte.at



Automatisierung von Lager- und Kommissioniersystemen

17. Februar 2026 | 10:00 – 12:00 Uhr

- Welche Technologie passt zur operativen Tätigkeit?
- Ganzheitliche Lösungsansätze

In Zeiten steigender Lohnkosten und sinkender Verfügbarkeit von Mitarbeitenden stellt sich für viele Unternehmen die Frage, welche physischen Prozesse automatisiert werden können, um einen zukunftssicheren Betrieb ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten aufrechtzuerhalten. Die kontinuierlich anwachsende Vielfalt an neuen Automatisierungslösungen unterschiedlicher Technologieanbieter am Markt konfrontiert Unternehmen mit der Herausforderung, die Eignung dieser Technologien für die operative Anwendung zu evaluieren. Im Vergleich zu manuellen Tätigkeiten sind bei der Automatisierung von Prozessen erhöhte Investitionskosten und reduzierter manueller Aufwand zu erwarten. Neben den wirtschaftlichen Aspekten sind jedoch auch die Ergonomie und Ausfallsicherheit als relevante Faktoren für die Entscheidungsfindung von Unternehmen zu berücksichtigen. In diesem Best Practice Online-Seminar präsentiert die Fraunhofer Austria Research GmbH einen ganzheitlichen Lösungsansatz zur Planung und Bewertung von Automatisierungslösungen, welcher sich von der Datenanalyse bis hin zur finalen Investitions- und Vergabeentscheidung erstreckt. Weiters werden auch Beispiele aus erfolgreich umgesetzten Projekten in der Industrie vorgestellt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referent:



Dipl.-Ing. Andreas Glanzer
Logistikzentren und Netzwerkplanung
Logistik und Supply Chain Management

Fraunhofer Austria Research GmbH



Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. 2008 wurde Fraunhofer Austria als selbstständige Auslandsgesellschaft gegründet. Die Fraunhofer Austria Research GmbH betreibt nicht nur exzellente Forschung und findet passgenaue Lösungen für ihre Partner, sie identifiziert zugleich neue Themen frühzeitig und setzt eigene Zukunftsimpulse. Sie steht Unternehmen aller Größen und Branchen als kompetenter Partner in organisatorischen, technischen und strategischen Fragen zur Verfügung.

Gründung:	2008
Produktpalette:	Arbeitsgestaltung und Digitalisierung, Fabrikplanung und Produktionsoptimierung, Logistik und Supply Chain Management, Visual Computing, Digitale Transformation der Industrie, Digitalisierung und KI
MitarbeiterInnen:	135
Umsatz:	10 Mio. Euro

Fraunhofer Austria Research GmbH
1040 Wien | Theresianumgasse 7
Tel.: 01/5046906 | www.fraunhofer.at



Lehrlingsausbildung: Wie aus einer simplen Idee Großes entsteht!

18. Februar 2026 | 10:00 – 12:00 Uhr

- Maßgeschneidertes, zielgruppenspezifisches Employer Branding – von Lehrlingen für Lehrlinge
- Staatspreisträger 2024

Das Top-Unternehmen XAL legt einen besonderen Fokus auf die Ausbildung der nächsten Generation. Im Jahr 2002 startete der erste Lehrling bei XAL. Seitdem entwickelten sich beeindruckende Karrieregeschichten, denn viele Führungskräfte haben ihren beruflichen Weg bei XAL selbst mit einer Lehre begonnen. Um auch weiterhin gute Lehrlinge zu finden, wurde im Jahr 2022 eine spannende Projektarbeit mit den Lehrlingen umgesetzt. Der Auftrag war einfach und doch kreativ: „Schreibt das Wort „LIGHT“. Und zwar mit unseren Leuchten.“ Diese Vorgabe bot den Lehrlingen genug Raum, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Eine der Hallen, die für Projektarbeiten genutzt wurde, wurde zum Schauplatz dieses kreativen Unterfangens. Das Ergebnis: Eine beeindruckende Lichtinstallation, die nur aus einem bestimmten Blickwinkel zu erkennen ist. Die Ideen und das Design flossen direkt in das neue Employer Branding ein und prägen nun die Lehrlingskampagnen. „Inspired by light“ ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie aus einer simplen Idee wirklich Großes entstehen kann. Doch wie kam dieses innovative Projekt zustande? Welche Herausforderungen mussten bewältigt werden? All dies und mehr erfahren Sie von in diesem neuen TechnoKontakte Best Practice Online-Seminar.

Referentin:



Franziska Hofer
HR Manager, Trainee Coordinator

XAL GmbH



Die Geschichte von XAL ist von raschem Wachstum, Dynamik und technischen Innovationen geprägt. Heute ist XAL ein international agierendes Unternehmen mit 30 Standorten. XAL ist Experte für technische Lichtlösungen und beleuchtet weltweit Shops bekannter Marken, moderne Office-Gebäude, exklusive Hotels, Restaurants und Privathäuser. Jeden Tag werden die Grenzen des technisch Machbaren in Frage gestellt, um außergewöhnliche Lichtlösungen zu kreieren.

Gründung:	1989
Produktpalette:	technische Lichtlösungen
MitarbeiterInnen:	1.500
Lehrlingsausbildung seit:	2002

XAL GmbH
8055 Graz | Auer-Welsbach-Gasse 36
Tel.: 0316/31708015
www.xal.com



Datenbasierte Instandhaltungskonzepte

24. Februar 2026 | 10:00 – 12:00 Uhr

- **Smart Maintenance und Predictive Maintenance**
- **Retrofitting-Maßnahmen für datenbasierte Instandhaltung**

Eine gute Instandhaltung gewährleistet die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Maschinen und erhöht so die Leistungsfähigkeit der Industrieproduktion. Indem sie die drei- bis fünfmal höheren Folgekosten einer Störung vermeidet, erwirtschaftet die Instandhaltung enorme Produktivitätswerte für die Industrie. Insbesondere innovative, datengetriebene Instandhaltungskonzepte wie Smart Maintenance und Predictive Maintenance tragen maßgeblich zu einer höheren Anlagenverfügbarkeit bei. Im Best Practice Online-Seminar präsentiert die Fraunhofer Austria Research GmbH einige Erfolgsbeispiele aus der österreichischen Industrie und zeigt Ihnen, wie ältere Maschinen und Anlagen durch konkrete Retrofitting-Maßnahmen (z.B. durch Anbringen ausgewählter Sensorik) für eine datenbasierte Instandhaltungsmaßnahmen „fit gemacht“ werden können. Aus der eigenen Unternehmenspraxis hat sich bisher gezeigt, dass Anlagen-Retrofitting oftmals deutlich wirtschaftlicher sein kann als ein kompletter Tausch einer Anlage. Weiters präsentiert die Referentin, wie Sie Hindernisse aus dem Bereich der Datenanalytik (von Datenerfassung bis hin zum Ableiten konkreter Instandhaltungsmaßnahmen) überwinden können und welche Lösungen bereits erfolgreich umgesetzt sind. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referentin:



Dr. techn. Luisa Chalupa
Intelligente Instandhaltung und Produktentwicklung

Fraunhofer Austria Research GmbH



Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. 2008 wurde Fraunhofer Austria als selbstständige Auslandsgesellschaft gegründet. Die Fraunhofer Austria Research GmbH betreibt nicht nur exzellente Forschung und findet passgenaue Lösungen für ihre Partner, sie identifiziert zugleich neue Themen frühzeitig und setzt eigene Zukunftsimpulse. Sie steht Unternehmen aller Größen und Branchen als kompetenter Partner in organisatorischen, technischen und strategischen Fragen zur Verfügung.

Gründung:	2008
Produktpalette:	Arbeitsgestaltung und Digitalisierung, Fabrikplanung und Produktionsoptimierung, Logistik und Supply Chain Management, Visual Computing, Digitale Transformation der Industrie, Digitalisierung und KI
MitarbeiterInnen:	135
Umsatz:	10 Mio. Euro

Seminarort: **Fraunhofer Austria Research GmbH**
1040 Wien | Theresianumgasse 7
Tel.: 01/5046906 | www.fraunhofer.at

Innovation „begreifbar“ machen!

26. Februar 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Definition von Arbeitsphasen, Kommunikation, Zuständigkeiten, Rollen, Entscheidungen u.a.**
- **Erfolgsfaktoren des Innovationsprozesses, praktische Vorgehensweise**

Viele Unternehmen haben die Bedeutung von Innovation klar erkannt und innovieren, um sich im Wettbewerb durchzusetzen oder die Position zu halten. Die bisher existierenden Innovationsmodelle verankern Innovationsmanagement jedoch meist nicht so tief im Unternehmen und in die Unternehmensstrategie, wie es für wirkungsvolles, unternehmerisches Agieren und das Ausschöpfen aller Innovationsmöglichkeiten nötig wäre. Außerdem fehlt es diesen Modellen oft an Praxisorientierung und sie decken nur Teile des Innovationsgeschehens ab. Die Kraiburg Austria GmbH ging in den letzten Jahren einen anderen Weg und zeigt Ihnen in diesem Best Practice-Seminar das Innovationsmodell BIG Picture, ein ganzheitliches, strategieorientiertes, zyklisches Modell, das von der FH Campus 02 entwickelt wurde und bei Kraiburg mit großem Erfolg eingesetzt wird. „Das Modell macht das komplexe Thema Innovationsmanagement von der Strategieeinbindung, den möglichen Innovationsklassen von inkrementell bis hin zu radikal und den operativen Phasen und Entscheidungsschritten auf einen Blick begreifbar und nutzbar“, betont Innovationsleiter Johannes Lackner, der Ihnen die sehr positiven Ergebnisse vorstellt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Referent:



Johannes Lackner, MSc MBA
Leiter Innovation

KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG



Neues Leben für Reifen ist das Kerngeschäft von KRAIBURG Austria. KRAIBURG Austria ist ein eigenständiges Unternehmen der KRAIBURG-Gruppe, die mit zwölf Produktionsstätten in acht Ländern ein tonangebendes Unternehmen der Kautschukindustrie ist. Der Standort Geretsberg fokussiert die Aktivitäten der Gruppe auf Reifenanwendungen und angrenzende Geschäftsfelder.

Gründung:	1964
Produktpalette:	Halb- und Fertigprodukte für die Reifen- und Runderneuerungsindustrie, heißerneuerte Nutzfahrzeug-Premiumreifen, Lösungen für ergonomische Steharbeitsplätze
MitarbeiterInnen:	330 (2.500 in der KRAIBURG Gruppe)
Umsatz:	75 Mio. Euro (KRAIBURG Austria)

Seminarort: **KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG**
5132 Geretsberg | Webersdorf 11
Tel.: 07748/7241
www.kraiburg-austria.com

Industrie im Fokus der KI

03. März 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Auf dem Weg zu Industrie 5.0
- Wertschöpfung im Fokus

In den vergangenen Jahren sind sowohl „KI“ als auch „Industrie 5.0“ zu den Schlagwörtern für den nächsten Entwicklungssprung im Bereich der industriellen Produktion geworden. Industrie 5.0 erweitert die Arbeit der Zukunft durch Resilienz, Nachhaltigkeit und der Zentrierung auf den Faktor Mensch. Das schafft zusätzliche Chancen für alle Unternehmensbereiche. Verstärkt wird diese Entwicklung durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Industrie 5.0 steht somit für den nächsten Entwicklungssprung in der industriellen Produktion. Auf der Basis von Industrie 4.0 mit smarten Produkten, intelligenten Produktionsanlagen, vernetzten Förder- und Lagersystemen, Robotern und Betriebsmitteln, die sich eigenständig steuern entstanden neue Geschäftsmodelle. Heute rücken widerstandsfähigere Prozesse, Nachhaltigkeit und die stärkere Ausrichtung auf den Menschen in Wertschöpfungsprozessen in den Fokus. Künstliche Intelligenz unterstützt diesen Wandel und stärkt die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine. In unserem Seminar erfahren Sie, wie Unternehmen den Übergang von Industrie 4.0 zu Industrie 5.0 gestalten, welche Chancen und Herausforderungen sich ergeben, und wie Sie selbst die Potenziale, auch mittels KI, dieser neuen (R)Evolution für Ihre Organisation nutzen können. In diesem TechnoKontakte Best Practice-Seminar werden Sie neben den Schwerpunktthemen auch Use Cases für eine digitale Produktion im 600 Quadratmeter großen Smart Production Lab erleben. Ein Besuch bei den Experten der Fachhochschule zahlt sich in jeder Hinsicht aus.

Referenten:



FH-Prof. Mag. Dr. Martin Tschandl,
Institutsleitung Industrial Management
Experten der Hochschule

Institut Industrial Management – FH JOANNEUM



Das Institut Industriewirtschaft / Industrial Management bietet ein Wirtschaftsingenieur-Studium mit internationaler Ausrichtung, ausgezeichneten Berufsaussichten in den Bereichen Management und Technik und eine innovative Ausbildung mit hohem Praxisbezug. Aktuelle Forschungs- und Projekthemen sind vertikale, sowie horizontale Integration und Wertschöpfungsnetzwerke, durchgängiger IT-Support, neue Geschäftsmodelle, Service Engineering, Controlling und Big Data sowie Arbeitsorganisation und -gestaltung.

Gründung: 1995
Produktpalette: Wirtschaftsingenieur-Studiengänge
MitarbeiterInnen: 39
Umsatz: 3 Mio. Euro

Seminarort: **FH JOANNEUM Kapfenberg – Institut Industrial Management**
8605 Kapfenberg | Werk VI Straße 46
Tel.: 03862/336008309 | www.fh-joanneum.at/iwi

Steuerung und Optimierung des Vertriebes mit CRM

10. März 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Kundengewinnung vs. Bestandskundenpflege mit Unterstützung von Digital Marketing
- Welche Prozesse kann ein CRM System unterstützen?
- Wie kann ein CRM System in der Vertriebssteuerung unterstützend wirken?

Ein erfolgreiches Management von Kundenbeziehungen ist bei starkem Wettbewerb und steigenden Kundenansprüchen ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Außerdem: Es ist um ein Vielfaches aufwendiger, einen neuen Kunden zu gewinnen als einen bestehenden zu erhalten. Die KNAPP AG, die zu den Weltmarktführern von Anbietern intralogistischer Komplettlösungen und automatisierter Lagersystemen zählt, nutzt mithilfe von CRM das volle Potenzial ihrer Kundenbeziehungen und steigert deren Wert langfristig. Eine leistungsstarke IT-Struktur oder eine gute Kundendatenbank alleine reichen nicht aus, um Kundenbeziehungen auf Dauer erfolgreich zu gestalten. Man muss vor allem die Strukturen und Prozesse der verschiedenen Branchen kennen und in der Lage sein, diese zu einem integrierten Konzept zu verknüpfen. Das CRM-System unterstützt dabei mehrere Abteilungen innerhalb der KNAPP AG, bietet Hilfestellung im Forecast Management und ist Ausgangspunkt für gezieltere Marketingmaßnahmen via Digital Marketing. Anhand aktueller Fallbeispiele bekommen Sie bei diesem TechnoKontakte-Seminar wichtige Impulse zum Thema CRM und Digital Marketing.

Referent:



Robert Wiltschi
Head of Sales Development
Strategic BU Development

KNAPP AG



KNAPP ist der Technologiepartner für intelligente Wertschöpfungsketten. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Österreich bietet Gesamtlösungen zur Automatisierung und Digitalisierung von Produktion über Distribution bis zum Point-of-Sale. Mit erstklassigem Service und langfristiger Partnerschaft steht KNAPP hinter dem Erfolg seiner Kunden aus den Bereichen Healthcare, Retail, Food Retail, Fashion, Wholesale und Industry.

Gründung: 1952
Produktpalette: Komplettanbieter maßgeschneiderter intralogistischer Systeme von der Entwicklung und Planung über Installation und umfassende Nachbetreuung
MitarbeiterInnen: 8.200
Umsatz: 1,9 Mrd. Euro (2024/25)

Seminarort: **KNAPP AG**
8075 Hart bei Graz | Günter-Knapp-Strasse 5-7
Tel.: 0316/495-0
www.knapp.com

Lernen mit Begeisterung!

11. März 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Betriebliche Weiterbildung mit Zukunftsperspektive**
- **Junge Menschen und Lehrlinge im Mittelpunkt**
- **Mehrwert in der Weiterbildung durch Kooperation**

Mit dem PMS Technikum Lavanttal wurde 2024 ein Innovations- und Weiterbildungscampus geschaffen, der einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt. Er bietet den Betrieben der PMS Gruppe aber auch den zahlreichen Kooperationspartnern vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten an. Das neue Technikum ist ein Ort der Begeisterung, wo Freude am Lernen und am gegenseitigen Austausch im Mittelpunkt steht. In Kooperation mit der Fachhochschule Kärnten werden Bachelor-Studiengänge angeboten und ergänzt wird der akademische Ansatz durch eine Innovationswerkstatt mit modernster Infrastruktur, die auch den Betrieben aus der Region zur Verfügung steht. In diesem neuen TechnoKontakte-Seminar stellt Ihnen PMS Technikum Geschäftsführer Dr. Wolfgang Sattler den ganzheitlichen Ansatz der PMS-Ausbildungsstrategie und vor allem auch die Erfolgsfaktoren einer vorbildlichen Lehrlingsausbildung vor. Dazu lernen Sie in diesem Seminar die innovativen Ansätze in der Lehrlingsausbildung, das Konzept der PMS-Akademie sowie den regionalen Innovationsknoten und interessante Ansätze für überbetriebliche Kooperationen im Bereich der Aus- und Weiterbildung kennen. Herzlich Willkommen!

Referenten:



Dr. Wolfgang Sattler
Geschäftsführer
PMS Technikum
Lavanttal GmbH



Ing. Herwig Fritzl
Leiter Lehrlings-
ausbildung

PMS Gruppe – alles aus einer Hand



Die PMS ist der kompetente Partner für nachhaltige und ausgereifte Gesamtlösungen in den Bereichen Industrieelektrik, Automation, Ventilservice, Schaltschrankbau, Digitalisierung und alternativer Energiesysteme. Die unterschiedlichen Geschäftsbereiche wurden in eigenständigen Unternehmen gebündelt, um die Konzentration auf die Kernkompetenzen zu gewährleisten. In der Dachorganisation der PMS Group GmbH sind alle zentralen Services im Shared Service Center zusammengefasst.

Gründung:	2005
Produktpalette:	Schaltanlagenbau, Energietechnik, Elektro-, Mess- und Regeltechnik, Industriemontage & Instandhaltung, Digitalisierung, Personalvermittlung, Alternative Energiesysteme, Ventilservice
MitarbeiterInnen:	600
Umsatz:	100 Mio. Euro

Seminarort: **PMS Group GmbH**
9431 St. Stefan | PMS-Straße 1
Tel.: 050/767-0
www.pms.at

Digitalisierung zum Anfassen

18. März 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Smart Production in Theorie und Praxis**
- **Mensch-Maschine-Kollaboration**
- **Rundgang in der Pilotfabrik mit Demonstrationsbeispielen**
- **Datenräume**

Mit mehreren Industrie- und Forschungspartnern betreibt die TU Wien in der Seestadt Wien die Pilotfabrik Industrie 4.0 als Demonstrationsfabrik für Smart Production und Cyber-Physische Produktionssysteme, wobei die variantenreiche Serienfertigung genauso demonstriert wird wie die Fertigung in kleinsten Stückzahlen. Als Beispielprodukt werden in der Pilotfabrik individualisierte 3D-Drucker produziert. In diesem TechnoKontakte-Seminar haben Sie die einmalige Möglichkeit, Smart Production in Praxis und Theorie zu erleben. Entscheidend für die effiziente Produktion ist der digitale Zwilling, d.h. am Computer werden die Abläufe virtuell simuliert noch bevor das Produkt gefertigt wird. Neben diesen Themen werden Sie Experten mit zwei Fachvorträgen in den Bereich Mensch-Maschine-Kollaboration sowie adaptive, flexible Fertigungszellen einführen. Dieses sehr interessante Seminar ist vor allem für Produktionsspezialisten gedacht, die sich über neueste Entwicklungen in Fertigungstechnologien informieren und auch Impulse bekommen möchten, ihre Produktion nach dem neuesten Stand der Technologie zu optimieren. Herzlich Willkommen!

Referentin:



Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.
Claudia Schickling
Leitung Pilotfabrik Industrie 4.0

TU Wien Pilotfabrik Industrie 4.0



Die TU Wien Pilotfabrik Industrie 4.0 befasst sich mit neuen Konzepten und Lösungen für eine variantenreiche Serienproduktion im Bereich der diskreten Fertigungsindustrie, welche typisch für viele österreichische Unternehmen sind. Die vielfältigen Angebote für Smart Production und Cyber-Physische Produktionssysteme, erstrecken sich auf die Bereiche Lern-, Innovations- und Demonstrationsfabrik und werden durch ein großes Netzwerk von Expertinnen und Experten der TU Wien betreut.

Gründung:	2017
Schwerpunkte:	Automatisierung und Digitalisierung von Produktionsprozessen, Mensch-Maschine-Kooperation, Safety & Security in der Produktion, Nachhaltigkeit von Produktionsprozessen
Mitarbeiter:	k.A.
Umsatz:	k.A.

Seminarort: **Technische Universität Wien Pilotfabrik**
1220 Wien | Seestadtstraße 27/3
Tel.: 0664/605887041
www.pilotfabrik.at

Schlüsselerlebnis: Automatisierte und digitalisierte Kundenauftragsfertigung

19. März 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

Fabrik
2020

- Digitalisierung, Automatisierung, sichere Prozesse in der Kundenauftragsfertigung bei Losgröße 1
- Lean-Philosophie bei Produkt- und Einzelteilevielfalt

Nachhaltige Fertigungsstrategie ist ein Thema, das heute viele Unternehmen zu bewältigen haben: Der klassische Produktionsbetrieb auf Meisterebene muss, um den neuen Herausforderungen der Märkte und der neuen Technologien gewachsen zu sein, vollkommen umgestellt werden. Das international sehr erfolgreiche Wiener Familienunternehmen EVVA hat, um diese Aufgaben zu bewältigen, den Fertigungsbetrieb in Wien komplett neu aufgestellt: Digitalisierung, Automatisierung, Qualität und sichere Prozesse, MitarbeiterInnen im Focus, vernetzte Maschinen und vernetztes Auftragsmanagement, sieben Tage Durchlaufzeit, Teile- und Variantenvielfalt (jedes Schloss ein Unikat) kundenindividuelle Fertigung, optimale Abstimmung mit anderen Produktionswerken (Powerplant und Satellitenstrategie) – sind die herausstechenden Schlagworte einer neuen Produktionsphilosophie, die wirklich sehens- und hörens- und wert ist. In diesem empfehlenswerten TechnoKontakte Best Practice-Seminar zeigen Ihnen die verantwortlichen EVVA-Produktionsmanager, wie sie diesen Change in der Produktion geschafft haben, welche „Steine“ dafür aus dem Wege geräumt werden mussten und natürlich welche Ergebnisse sie mit der Einführung dieses neuen digitalen Lean-Konzeptes erzielt haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der „Green Factory“!

Referent:



Ing. Martin van Berkum
Bereichsleiter für
Produktionstechnik

EVVA Sicherheitstechnologie GmbH



EVVA ist seit seiner Gründung immer ein Familienunternehmen geblieben. Es hat sich Schritt für Schritt spezialisiert und sich stets den jeweiligen Anforderungen des Marktes angepasst. Heute ist EVVA einer der führenden Hersteller von Sicherheitstechnik in Europa. Ziel ist es, die Geschäftsentwicklung innerhalb der EVVA-Gruppe europaweit noch stärker zu bündeln und so die Position als wichtiges europäisches Unternehmen zu festigen.

Gründung:	1919
Produktpalette:	Mechanische und elektronische Schließsysteme, Zutrittskontrolle, Verriegelung, Brieffachanlagen, Briefkästen- und Schließanlagensoftware
MitarbeiterInnen:	750
Umsatz:	98 Mio. Euro

Seminarort: EVVA Sicherheitstechnologie GmbH
1120 Wien | Wienerbergstraße 59-65
Tel.: 01/81165-0
www.evva.com

Prozesse vereinfachen durch digitalisierte Lösungen

24. März 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Entwicklung von Digitalisierungsstrategien
- Intelligente Hand- und Maschinenarbeitsplätze
- „Smart“ mit Lean-Philosophie und Hausverstand

Wenn man am Produkt und/oder im Herstellungsprozess notwendige Veränderungen und Adaptierungen durchführen muss, stehen viele Unternehmen vor großen Herausforderungen. Den Lean-Gedanken täglich zu praktizieren, Prozesse permanent zu vereinfachen und womöglich auch digitalisierte Lösungen zu implementieren, ist eine Herausforderung, die einerseits nur mit engagierten Mitarbeitenden bewältigt werden kann, andererseits aber auch eine Prozesslandschaft erfordert, die klar, strukturiert, effizient und für alle nachvollziehbar ist. „Eine effektive Digitalisierung erfordert mehr als nur fortschrittliche Technologien. Unser Ziel ist, die digitalen Prozesse nahtlos in die täglichen Arbeitsprozesse zu integrieren und für alle Mitarbeitenden smart anwendbar zu gestalten“, berichtet Standortleiter und Seminarreferent Mario Gager. Gemeinsam mit Lean-Experte Franz Graser sehen Sie in diesem praxisorientierten Best Practice-Seminar, wie sich bei einem der international führenden Anbieter von Medizinprodukten Lean-Management, digitale Intelligenz und Hausverstand die Hand reichen und damit in einem voll hygienischen Umfeld erstklassige Produktionsprozesse ergeben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referenten:



Ing. Mag. (FH) Mario Gager
Divisionsleitung PBT
& Standortleitung
Werk Schönau



Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Franz Graser
Head of Industrial
Engineering PBT

Lohmann & Rauscher GmbH

Lohmann & Rauscher (L&R) ist ein international führender Anbieter von erstklassigen Medizin- und Hygieneprodukten höchster Qualität – vom Verbandstoff bis zum modernen Therapie- und Pflegesystem. 1998 aus Lohmann und Rauscher entstanden, verfügt L&R über mehr als 160 Jahre Kompetenz als zuverlässiger Problemlöser für seine Kunden. L&R hält weltweit 51 Konzerngesellschaften und Beteiligungen; die österreichische Tochter Lohmann & Rauscher GmbH, mit ihrem Hauptsitz in Wien, leitet die Vertriebsorganisationen Ost (Österreich, Länder in Nordost-, Ost- und Südosteuropa sowie in den Exportländern Europas) und Emerging Markets außerhalb Europas. Der NÖ-Standort vereint ein Produktions-, Entwicklungs- und Logistikzentrum.

Gründung:	1998
Produktpalette:	Medizin- und Hygieneprodukte
MitarbeiterInnen:	über 5.400
Umsatz:	900 Mio. Euro

Seminarort: Lohmann & Rauscher GmbH
2525 Schönau / Tr. | Kirchengasse 17
Tel.: 02256/650001001
www.lohmann-rauscher.com

Optimierung der Produktionsplanung mit KI-Unterstützung

25. März 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Optimierung der Produktionsplanung mit FEDRA**
- **Projektumsetzung, Funktionsweise, Feinplanung mit KI**

In diesem TechnoKontakte-Seminar zeigt Ihnen die KLINGER Fluid Control, weltweit führender Hersteller von Industriearmaturen, die erfolgreiche Implementierung des Digitalisierungstools FEDRA in die Produktionsumgebung. Dieses fortschrittliche System, ein Produktionsleitstand von der MPDV Mikrolab GmbH, revolutioniert die Optimierung der Produktionsplanung, indem es präzise die Reihenfolge und den geeigneten Arbeitsplatz für die Produktion festlegt. Die Entscheidungsfindung erfolgt dabei automatisiert, basierend auf einer Vielzahl von Optimierungsparametern. Dazu gehören die Minimierung von Rüstzeiten, die Maximierung des Servicegrads sowie die optimale Auslastung der Maschinen. Darüber hinaus fungiert das Tool als zentrale Informationsquelle für die Intralogistik und bildet die Grundlage für die Erstellung von Transportaufträgen aus dem Lager. In diesem Seminar wird sowohl die Projektumsetzung, die technische Funktionsweise der Feinplanung mittels künstlicher Intelligenz als auch die praxisnahe Implementierung in unserer Produktion beleuchtet. Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme!

Referent:



Dipl.-Ing. Marcus Pottendorfer
Head of Supply Chain Management

KLINGER Fluid Control GmbH



Das Familienunternehmen KLINGER Fluid Control agiert als weltweit führender Hersteller von Industriearmaturen seit über 135 Jahren mit höchster Qualität, technischer Zuverlässigkeit, Branchen Know-how und Innovationskraft. Die Produkte überzeugen durch lange Lebensdauer, ausgezeichnete Wärmebeständigkeit und eine hohe Leistungseffizienz und können aufgrund eines globalen Distributions- und Servicenetzes sowohl standardisiert als auch maßgeschneidert angeboten werden.

Gründung: 1886
Produktpalette: Industriearmaturen, Gläser,
MitarbeiterInnen: 110
Umsatz: 30 Mio. Euro

Seminarort: KLINGER Fluid Control GmbH
2352 Gumpoldskirchen | Am Kanal 8-10
Tel.: 02252/600-0
www.klinger.kfc.at

Am Weg zum „House of Excellence“

08. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Neustrukturierung von Prozessen und Abläufen**
- **Zeit- und Kostenoptimierung in der Produktion**
- **Wege der Prozessverbesserung**

Eine kostenoptimierte Vorzeigefabrik und damit eine stetig steigende Wettbewerbsfähigkeit wünscht sich heute jeder CEO. Dies in die Praxis umzusetzen ist meistens nicht so leicht wie gedacht. Der niederösterreichische Weltmarktführer im Banknotendruck und Fabrik-des-Jahres-Finalist Koenig & Bauer hat einen für einen Sondermaschinenbauer mutigen Schritt, mit der Einführung einer getakteten Aggregatsmontage gewagt. „Wir haben unsere Produktionsphilosophie komplett verändert, der Wertstrom, die SCM-Abläufe und die Strukturen schauen nach der Realisierung der Taktmontage ganz anders aus“, berichtet CEO und Seminarreferent Ing. Rudolf Vogl. In diesem TechnoKontakte-Seminar erfahren Sie auch, wie das Shopfloor-Management im Zuge des konzernübergreifenden Optimierungsprogrammes „Performance 2024 Extended“ neu überarbeitet wurde und die Einführung der „Scrum“-Methode dabei geholfen hat, die Realisierung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zu organisieren und konsequent zu verfolgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Erfahrungsaustausch!

Referenten:



Ing. Rudolf Vogl
CEO



DI Christoph Schefferberger
Leitung Montage Support

Koenig & Bauer (AT) GmbH KOENIG & BAUER

Die Koenig & Bauer (AT) GmbH ist Teil der Unternehmensgruppe KOENIG & BAUER AG, einer der größten Druckmaschinenhersteller der Welt. Kernkompetenz ist die Entwicklung und Herstellung technologisch innovativer und wirtschaftlicher Drucksysteme und dazugehöriger peripherer Anlagen. Mit einem Marktanteil von 90 Prozent ist KOENIG & BAUER Weltmarktführer im Bereich Banknotendruckmaschinen, die zum Großteil in Mödling gebaut werden.

Gründung: 1848
Produktpalette: Entwicklung und Herstellung technologisch innovativer und wirtschaftlicher Drucksysteme und dazugehöriger peripherer Anlagen.
MitarbeiterInnen: 300
Umsatz: 65 Mio. Euro

Seminarort: Koenig & Bauer (AT) GmbH
2344 Maria Enzersdorf | Koenig&Bauer-Straße 2
Tel.: 02236/8090-0
<https://at.koenig-bauer.com/>

So verkaufen Sie richtig!

09. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Die Bedeutung von Value-Based Selling
- Erfolgsfaktoren für wertorientierte Verkaufsprozesse
- Demonstration von Emotion und Stress im Sales Labor

Wer heute im Vertrieb tätig ist, weiß es: Der Wettbewerbsdruck auf den fragilen Märkten steigt ständig und damit auch der Streßlevel von allen Beteiligten. Die Fachhochschule Wr. Neustadt beschäftigt sich im Studiengang „Business Development und Sales Management“ mit unterschiedlichsten Vertriebsthemen, wobei dem wertorientierten Verkauf (Value Based Selling) ein ganz besonderer Stellenwert zukommt. In diesem TechnoKontakte Seminar erfahren Sie, mit welcher Methode und Verkaufsphilosophie Sie den Wert und Nutzen Ihres Produktes am Markt optimal kommunizieren. Ein ganz besonderes Erlebnis ist die Vorstellung des Sales Lab, in dem unter modernsten Bedingungen und mittels apparativer Verfahren verhaltensorientierte Trainings und Coachings durchgeführt und analysiert werden. Mit der objektiven Messung der Aktivierung bzw. des Stresslevels einerseits und der Mimik andererseits, lassen sich sehr schnell und deutlich Veränderungen der Emotionen und der Leistungsfähigkeit feststellen. Dieses innovative TechnoKontakte-Seminar liefert praxisrelevante Erkenntnisse für VertriebsmitarbeiterInnen und Führungskräfte, die im Verkauf tätig sind. Herzlich Willkommen!

Referenten:



Dr. Johannes Reiterer,
BEd, M.A.
Studiengangsleiter
Business Development
und Sales Management



Alexander Eigner,
BA M.A.
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter Institut
für Marketing

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH



Die Fachhochschule Wiener Neustadt bildet Studierende in den Studienrichtungen Technik, Wirtschaft, Gesundheit, Sport und Sicherheit aus. An den Standorten Wiener Neustadt, Wieselburg, Tulln und in Wien (Kooperation mit KH Rudolfinerhaus) werden derzeit 37 Bachelor- und Master-Studiengänge angeboten. Der Masterstudiengang Business Development und Sales Management bildet Experten für die Identifizierung von Marktpotentialen und dem Management von B2B Verkaufsprozessen aus.

Gründung: 1994
Produktpalette: Lehre, Forschung und Entwicklung
MitarbeiterInnen: 440
Umsatz: 34,48 Mio. Euro

Seminarort: Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH
2700 Wiener Neustadt
Schlögeltasse 22-26
Tel.: 02622/89084-412 | www.fhwn.ac.at

Neuland. Für ein Wirtschaften im Einklang mit dem Leben

13. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Ein Wertefundament, orientiert an Grundprinzipien des Lebens
- Gänzlich neue Blickwinkel, Erfahrungen, Herausforderungen

Gerhard Filzwieser, Eigentümer der Industrietechnik Filzwieser GmbH, hat ausgehend von einem persönlichen Wertewandel bereits vor Jahren begonnen, die Kultur seines Unternehmens ganz grundlegend zu verändern. Von einem klassisch strukturierten hierarchischen Unternehmen, hin zu einem Unternehmen in dem Sinnfragen beantwortet werden, Hierarchien durch Eigenverantwortung und Selbstorganisation ersetzt wurden, Werte und nicht vorgegebene Ziele die Richtung geben. Er hat sich gefragt, wie ein Wertefundament grundsätzlich ausschauen kann, wenn die einseitige Profit- und Wachstumsorientierung sicht- und fühlbar ihre Grenzen erreicht haben. Eine Betrachtung von Grundprinzipien des Lebens, umgelegt auf wirtschaftliches Handeln haben Antworten geliefert. Lebensfreundlichkeit als zentraler Bewertungsmaßstab spielt dabei eine große Rolle. Gerhard Filzwieser nimmt Sie mit auf eine Gedanken- und Erfahrungsreise, spricht über Erfolge und Herausforderungen entlang des Weges, und stellt Ihnen seinen „Prototyp“ eines Wertefundamentes vor, das es ermöglichen kann, Wirtschaften in Einklang mit dem Leben zu bringen. Dieses TechnoKontakte Seminar hinterfragt die Rahmenbedingungen unseres Wirtschaftens, liefert neue Antworten und zeigt deren konkrete Umsetzung und Bewährungsprobe in einem produzierenden Unternehmen.

Referent:



Mag. Gerhard Filzwieser
Eigentümer

Industrietechnik Filzwieser GmbH



Sei es auf Basis von Spritzguss (mit eigenem Werkzeugbau), Baugruppenmontage, oder Extrusion und Konfektionierung von Folien. Lösungen zu finden, heißt für Filzwieser neben dem Einsatz von Erfahrung und wertvollem Wissen, in Alternativen zu denken und unter verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, um abseits bekannter Blaupausen einen schnellen und effektiven Weg von der Idee zur Serienfertigung zu finden. Als Kunststofflösungsfinder mit Haltung orientiert sich das Unternehmen an Sinn und konkreten, wohlüberlegten Handlungswerten.

Gründung: 1988
Produktpalette: Entwicklungen, Werkzeugbau und Automatisierungstechnik, Folienextrusion und -konfektionierung und-veredelung, Spritzguss und Baugruppenmontage, Werkzeug- & Vorrichtungsbau

Mitarbeiter: 100
Umsatz: 18,5 Mio. Euro

Seminarort: Industrietechnik Filzwieser GmbH
3334 Gaflenz | Oberland 67
Tel.: 07353/265 | www.filzwieser.eu

„SYNCHRO“ entlang des gesamten Wertstroms

15. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Prozess der SYNCHRO-Wiederbelebung
- SYNCHRO Aktivitäten mit Fokus Verbesserungskaskade und SFM
- Produktionsrundgang mit praktischen Beispielen

Der Werkzeugmaschinenhersteller TRUMPF hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Frage beschäftigt, wie Lean Management ganzheitlich entlang des gesamten Wertstroms gestaltet werden kann. Dabei steht nicht nur die effiziente Produktion im Mittelpunkt, sondern auch die konsequente Ausrichtung aller Unternehmensbereiche auf Wertschöpfung und kontinuierliche Verbesserung. Ein zentrales Instrument ist die sogenannte „Verbesserungskaskade“. Dieses KVP-System sorgt dafür, dass Optimierungen nicht isoliert, sondern systematisch auf allen Ebenen umgesetzt und nachhaltig verankert werden. Ergänzend dazu spielt die Shopfloor-Management-Kaskade eine entscheidende Rolle: Sie schafft Transparenz, fördert die Kommunikation und macht Fortschritte im Tagesgeschäft direkt sichtbar. Doch wie gelingt es, solche Strukturen in einem dynamischen Umfeld erfolgreich zu etablieren? Welche Erfahrungen hat TRUMPF bei der Umsetzung entlang des gesamten Wertstroms gesammelt? Und wie wirken die Kaskaden im Zusammenspiel von Strategie und operativem Alltag? Dies und noch vieles mehr berichten Ihnen die Produktionsexperten in diesem neuen TechnoKontakte Seminar von TRUMPF.

Referenten:



Josef Berghuber, Werksleiter
Produktionsexperten von TRUMPF

TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co KG

TRUMPF



Die TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co. KG ist eine von rund 77 Tochtergesellschaften und Niederlassungen der deutschen TRUMPF Gruppe mit Sitz in Ditzingen. Als Kompetenzzentrum für Biegetechnologie entwickelt und produziert TRUMPF Maschinen Austria TruBend Biegemaschinen, TruBend Cell Biegezellen sowie lasergehärtete Biegewerkzeuge. TRUMPF Maschinen Austria übernimmt außerdem in Österreich die Aufgaben des Vertriebes und des Kundendienstes für die gesamte TRUMPF Produktpalette im Bereich Werkzeugmaschinen, Lasertechnik, Elektrowerkzeuge und Elektronik.

Gründung:	1990
Produktpalette:	Abkantpressen, Automatisierungskomponenten, Biegewerkzeug
MitarbeiterInnen:	700 (Österreich), 18.303 (weltweit), GJ 24/25
Umsatz:	396 Mio. Euro (Österreich) 4,3 Mrd. Euro (weltweit), GJ 24/25
Seminarort:	TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co KG 4061 Pasching Industriepark 24 Tel.: 07221/603-0 www.at.trumpf.com

Professionelle Problemlösung am täglichen Shopfloor und darüber hinaus

16. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Plan - Do - Check - Act (PDCA): Live mit Ist-Daten zur Problemlösung mit Beteiligung ALLER
- Shopfloor Management – ein einheitlicher Ansatz zur ZDF basierenden und priorisierten Problemlösung
- Übergeordnete Problemlösungsansätze zur Absicherung der Kundenqualität

Die konsequente Anwendung der PDCA-Methode unterstützt maßgeblich die Umsetzung der Unternehmensziele und Strategien über alle Hierarchieebenen hinweg. Mit diesem Fundament gelingt es den Produktionsverantwortlichen, die täglichen Herausforderungen in einem hochvolatilen Markt- und Lieferantenumfeld erfolgreich zu bewältigen. Zehn Jahre nach dem Start mit Lean Management ist das Ziel zwar noch nicht vollständig erreicht, doch dank eines klar strukturierten Shopfloor Managements, einer fest verankerten PDCA-Denkweise, einer soliden digitalen Datenbasis und etablierten Problemlösungsprozessen sind sie bestens gerüstet, um den vielfältigen Anforderungen des Tagesgeschäfts erfolgreich zu begegnen. In diesem praxisorientierten TechnoKontakte-Seminar erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Prinzipien und zugrunde liegenden Problemlösungs-Regelprozesse einer beispielhaften Baugeräte-Montage. Ein besonderes Highlight ist der Firmenrundgang, bei dem dieser Managementansatz auf Schritt und Tritt sichtbar wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim TechnoKontakte-Seminar und auf einen inspirierenden Austausch vor Ort. Herzlich Willkommen!

Referent:



Christian Böhm
Corporate Lean Management

Wacker Neuson Linz GmbH



WACKER NEUSON
all it takes!

Die Wacker Neuson Linz GmbH ist im Wacker Neuson Konzern das Kompetenzzentrum für Kompaktbagger und Dumper und damit zuständig für die Entwicklung, die Produktion und den weltweiten Vertrieb. Die Montage von über 30 unterschiedlichen Modellen mit entsprechender Optionenvielfalt erfolgt auf mehreren Montagebändern. Weiters verfügt der Standort über eine hausinterne Lackieranlage. Das Produktionsvolumen umfasst in Hörsching je nach Auftragslage zwischen 60 und 70 Maschinen pro Tag.

Gründung:	1848 Wacker Schmiedwerkstatt 1981 Neuson Hydraulik GmbH 2007 Zusammenschluss der Unternehmen Wacker und Neuson/Kramer
Produktpalette:	Ketten- und Mobilbagger, Rad- und Kettendumper
MitarbeiterInnen:	6.000
Umsatz:	2.234,9 Mio Euro
Seminarort:	Wacker Neuson Linz GmbH 4061 Hörsching Flughafenstrasse 7 Tel.: 07221/63000-0 www.wackerneuson.com

Prozessoptimierung mit agiler Unternehmenskultur

20. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Wie installiert man agile Prozesse im Unternehmen?
- Förderung von MitarbeiterInnen in agilen Projektteams
- Erfolg durch transparente Entscheidungsprozesse

In Zeiten einer rasant voranschreitenden Digitalisierung, der Einführung neuer Arbeitsmethoden und neuer MitarbeiterInnen-Generationen in das Unternehmen ergeben sich zahlreiche neue Herausforderungen. Wie kann man sich als Betrieb auf diese Veränderungen am besten einstellen? Wie schafft man dabei zusätzlich ein faires, vertrauensbasiertes Umfeld für alle Mitarbeitenden? Auf diese und viele anderen Fragen erhalten Sie in diesem Seminar von dem aufstrebenden steirischen High-Tech Unternehmen ivii GmbH, eine hundertprozentige Tochter des global tätigen Logistik-Unternehmens KNAPP AG, sehr interessante Antworten. In der jungen Unternehmenskultur wurde ein ganz besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass keine starren Hierarchien aufgebaut, sondern in allen Bereichen die direkte und offene Kommunikation gefördert wurde. Dadurch ergeben sich automatisch transparentere Entscheidungen. Eigenverantwortung und Selbstorganisation werden gefördert und gelebt sowie eine Unternehmenskultur, in der Vertrauen groß geschrieben wird und Fehler erlaubt sind. Wir freuen uns zusammen mit dem ivii-„Agilitätsteam“ auf Ihren Besuch und einen regen Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

Referenten:



Peter Stelzer,
BSC MBA
Geschäftsleitung



Thomas Pieber
Scrum Master

ivii gmbh



Die ivii gmbh wurde 2016 als Tochter der KNAPP AG gegründet. Mit dem stabilen Background dieses international aktiven Konzerns erobert die ivii gmbh als eigenständiges und agiles Unternehmen die Welt. Der Fokus der ivii gmbh liegt in der Entwicklung und dem Vertrieb von Produkten, die Menschen oder Maschinen in der Produktion in Echtzeit Feedback geben und somit für eine optische Qualitätskontrolle in den Arbeitsprozessen sorgt.

Gründung: 2016
Produktpalette: Produkte zur optischen Qualitätskontrolle von Arbeitsprozessen
MitarbeiterInnen: 35
Umsatz: 4 Mio.

Seminarort: ivii gmbh
8143 Dobl bei Graz | Gewerbeparkstraß 17
Tel.: 0504/9547701
www.ivii.eu

Künstliche Intelligenz sinnvoll im Innovationsmanagement einsetzen

21. April 2026 | 09:30 – 16:30 Uhr

- KI-Prozesse anpassen, KI-Produkte/Services entwickeln und KI-Methoden nutzen
- Praxisnahe Beispiele und Mini-Workshops
- Wissenstransfer von Hochschule direkt in die Wirtschaft

Seit ChatGPT ist KI kein abstraktes Zukunftsthema mehr, sondern gelebte Realität. Doch der Schritt vom punktuellen Einsatz zur strategischen Integration in das Innovationsmanagement fällt vielen Unternehmen schwer. Genau hier setzt dieses TechnoKontakte-Seminar an: ExpertInnen der FH Campus 02 – Dept. Innovationsmanagement und INNOLAB – zeigen, wie KI entlang des Innovationsprozesses eingesetzt werden kann und welche Chancen sich daraus ergeben. Anhand von Beispielen und eigenen Entwicklungen erfahren Sie, wie Unternehmen KI systematisch nutzen, um ihre Innovationsstrategie zu schärfen, Trends frühzeitig zu erkennen, Ideen mit KI zu Prototypen zu entwickeln, Produkte und Services zu optimieren oder neue KI-basierte Geschäftsmodelle zu schaffen. Die InnovationsspezialistInnen des INNOLAB demonstrieren praxisnah, wie KI-Fähigkeiten dazu genutzt werden können, Ihr Innovationsmanagement zu systematisieren, zu beschleunigen und kreativer zu machen. „Wir vermitteln, wie Unternehmen durch KI ihr individuelles Innovationsmanagement effizienter und datenbasierter gestalten – und geben Methoden an die Hand, die sofort anwendbar sind“, so INNOLAB-Leiterin Mag. Nadja Schönherr. Herzlich Willkommen!

ReferentInnen:



Mag. Nadja Schönherr, MBA
Leitung INNOLAB



DI (FH) Christian Gumpold, MA
Innovationsbegleiter INNOLAB

INNOLAB an der FH CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft



Als Partner der Wirtschaft arbeitet die FH CAMPUS 02 eng mit Unternehmen aller Wirtschaftssektoren zusammen. Das INNOLAB besitzt durch die Anknüpfung an die Studienrichtung Innovationsmanagement aktuelles Innovations-Know-How aus Forschung und Lehre und durch über 10 Jahre Innovationsbegleitung auch die notwendige Erfahrung in der praktischen Anwendung.

Gründung: 2005
Produktpalette: Innovationsbegleitung, Innovationsmanagement Bachelor- und Masterstudium, Innovation Business School
MitarbeiterInnen: 115
Umsatz: k.A.

Seminarort: INNOLAB an der FH CAMPUS 02
8010 Graz | Körblergasse 126
Tel.: 0316/6002-132
www.innolab.at

Lebensmittelhandel als Logistikvorreiter

22. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Erfolgsfaktoren eines modernen Logistikzentrums**
- **„Schwarmintelligenz“ in der Logistik**

Im SPAR-Logistikzentrum Ebergassing wird, wie in allen modernen Logistikzentren, mit einer Tray-Kommissionierung gearbeitet. Dabei werden die Paletten nach der Anlieferung in kleine, flache Kisten umgepackt, eingelagert und bei Bedarf zur Kommissionierung gebracht. Eine wirkliche Neuheit in Ebergassing ist aber die von SPAR und KNAPP gemeinsam entwickelte Paletten-Kommissionier-Station (PKS). Der große Nutzen der PKS ist der Entfall der Aufteilung: Mit der PKS wird von der Palette direkt auf den Rollbehälter für die Filiale kommissioniert. Damit entfällt bei häufig bestellten Artikeln die Zwischenlagerung. Die eigens entwickelten ergonomischen Arbeitsplätze reduzieren die Hebeleistungen der Mitarbeitenden massiv. Neu ist auch der Einsatz von „Schwarmintelligenz“ in Form von völlig frei navigierenden Shuttles. Im SPAR-Logistikzentrum Ebergassing können pro Tag 170.000 Einheiten für 200 SPAR-Standorte kommissioniert werden. Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) hat bereits während der Bauphase die höchste Zertifizierung in Platin für den Bau und den Betrieb der Anlage vergeben. Durch die Nähe zu Wien spart das SPAR-Logistikzentrum in Ebergassing (im Vergleich zur bisherigen Belieferung aus St. Pölten) zusätzlich 900.000 LKW-Kilometer bzw. 654 Tonnen CO₂ pro Jahr. Herzlich Willkommen!

Referent:



Franz Zagler
Logistikleiter Spar
Zentrale St. Pölten



Ing. Christian Kalnay
Leiter Abteilung Lager-
und Transportwesen
Logistik und Warenfluss

SPAR Österreichische Warenhandels-AG



SPAR Österreich ist ein zu 100 Prozent privates österreichisches Familienunternehmen und mit rund 50.000 MitarbeiterInnen der größte private Arbeitgeber. Seit 2020 ist SPAR erstmals in der Geschichte des Unternehmens Marktführer in Österreich. Auch in vielen anderen Bereichen, wie etwa bei der Ladenarchitektur, der Sortimentsgestaltung, in der Logistik sowie im Marketing, setzt SPAR stets neue Maßstäbe. Damit gelingt es, die Vision vom österreichischen Handelsunternehmen zum mitteleuropäischen Handelskonzern zu erreichen und die Marke SPAR noch weiter voranzutreiben.

Gründung: 1954
Produktpalette: Handel
MitarbeiterInnen: 90.000 (Österreich rund 50.000)
Umsatz: > 9 Mrd. Euro

Seminarort: **SPAR Österreichische Warenhandels-AG Logistikzentrum Ebergassing**
2435 Ebergassing | Sparstrasse 1,
Tel.: 02742/8660 | www.spar.at

Digitalisierung im Focus der Wertschöpfungskette

23. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

Fabrik 2018
Der Wettbewerb für die beste Produktion Österreichs

- **Digitalisierung in Produktion und KVP**
- **Datenanbindung aller Arbeitsplätze und Anlagen**
- **Stolpersteine und Erfolgsbericht**

Auf eigenverantwortlich handelnde MitarbeiterInnen, die engagiert und täglich an Verbesserungsprozessen arbeiten, ist die mehrfach ausgezeichnete Melecs EWS GmbH in Siegendorf natürlich sehr stolz. Sie sind andererseits aber auch die Voraussetzung, dass „Digitalisierung“ als unterstützende Technologie in der gesamten Wertschöpfungskette vom Wareneingang über die Planung und Produktion bis zum Warenausgang erfolgreich implementiert werden konnte und mehrere miteinander vernetzte IT-Systeme heute perfekt zusammenspielen. Ein wesentliches Element der Melecs-Produktionsphilosophie, die in diesem Seminar im Detail in Theorie und vor Ort am Shopfloor vorgestellt wird, ist die Datenanbindung aller Arbeitsplätze und der modernsten Produktionsanlagen inklusive einer sehenswerten additiven Fertigungsanlage. In diesem Seminar stellen die Produktionsexperten auch sehr anschauliche Projektbeispiele vor und zeigen wie sie mit Unterstützung von Digitalisierungslösungen beträchtliche Optimierungen erzielen konnten. Ein weiterer Vorteil des Melecs-Produktionssystems ist auch darin zu sehen, dass es sich ohne größere Adaptierungsmaßnahmen auf weitere Produktionsstandorte übertragen lässt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referent:



Bernhard Vlasits
Werksleiter

Melecs EWS GmbH



Als Spezialist für Elektronik bietet Melecs seinen Kunden von Entwicklung, Validierung und Industrialisierung über Produktion bis hin zur Logistik alle Wertschöpfungsstufen aus einer Hand. Neben den Standorten in Siegendorf (Produktion) und Wien (Entwicklung, Holdingfunktionen) verfügt Melecs über Werke in Győr/Ungarn, Wuxi/China und Queretaro/Mexiko. Elektronische Komponenten von Melecs findet man als Steuergeräte und LED-Module in Autos internationaler Premium-Hersteller ebenso wie in Haushaltsgeräten des europäischen Marktführers.

Gründung: 2009
Produktpalette: Automotive Steuergeräte und LED Module, Leistungs- und Bedienelektronik für Haushaltsgeräte, Industrielektronik
MitarbeiterInnen: 1.900
Umsatz: 513,3 Mio. Euro

Seminarort: **Melecs EWS GmbH**
7011 Siegendorf | GZO-Technologiestrasse 1
Tel.: 05/7577-2001
www.melecs.com

Effiziente Steuerung in einem komplexen Fertigungsunternehmen

28. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Einheitliches Mindset und nachhaltige Führungskräfteentwicklung als Schlüssel zum Erfolg**
- **Shopfloormanagement und weitere bewährte Praktiken: Praxisnahe Einblicke ins Best-Practice Modell**

Die Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH hat eine Erfolgsreise hinter sich. In diesem neuen TechnoKontakte-Seminar erfahren Sie, wie das Tiroler Top-Unternehmen, das mit einer hohen Prozesstiefe, großer Produktvarianz und der erfolgreichen Bewältigung globaler Herausforderungen aufwartet, effizient gelenkt wird. Das Management hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie man diese Komplexität bewältigen kann. In diesem Best Practice-Austausch werden Sie über die Erfolgsfaktoren unterrichtet, die die Produktionsleitung und das Lean Management Team in letzter Zeit entwickelt haben. Beeindruckend ist der ganzheitliche Ansatz der Produktionsphilosophie. „Ausgehend von unserem Hausgeräte-Produktionssystem, über eine großflächige, zielorientierte und nachhaltige Führungskräfteentwicklung haben wir es geschafft, sowohl die direkten Bereiche des Unternehmens als auch die Supportbereiche auf ein einheitliches Mindset zu bringen und damit auch ‚die selbe Sprache‘ zu sprechen“, berichtet Produktionsleiter Andreas Buchner. Die Einführung von Shopfloormanagement in fünf Führungsaufgaben, analog, vor Ort und einige weitere wichtige Bausteine werden Teil dieses Best-Practice Austauschs sein. Herzlich Willkommen!

Referenten:



Andreas Buchner
Produktionsleiter



Christian Moser
Lean Manager

Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH

LIEBHERR

Die Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH ist auf die Entwicklung und Produktion energieeffizienter Kühl- und Gefriergeräte für den privaten wie auch für den gewerblichen Gebrauch spezialisiert. Mit 1.450 Beschäftigten und einer Jahresproduktion von knapp 330.000 Geräten gehört das Werk zu den führenden europäischen Anbietern in diesem Bereich. Geräte von Liebherr werden sowohl dem privaten Bedarf als auch den professionellen Anforderungen in Gastronomie, Handel und Gewerbe gerecht.

Gründung: 1980
Produktpalette: Kühl- und Gefriergeräte
MitarbeiterInnen: 1.450
Umsatz Sparte: 1,152 Mrd. Euro (2022)

Seminarort: Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH
9900 Lienz | Dr.-Hans-Liebherr-Strasse 1
Tel.: 050809/21887
home.liebherr.com

World Class Manufacturing – Lean meets Digitalisation

29. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr



Fabrik
2021

- **Lean Production, Kundenorientierung**
- **Konzentration auf wertschöpfende Prozesse**
- **KVP, Reduzierung der Durchlaufzeiten**

Mit der Vision „Maschinen für Weltmarktführer“ hat sich das Kärntner Top-Unternehmen und „Fabrik des Jahres“-Sieger sowie Gewinner des österreichischen Exportpreises, Kostwein Maschinenbau GmbH, als strategischer Partner für Outsourcing-Produktion renommierter weltweit tätiger Konzerne etabliert. In dieser Erfolgsgeschichte, die Jahr für Jahr neu geschrieben wird, spielt die Wertschöpfungstiefe eine ganz entscheidende Rolle. „Während die Kernkompetenz unserer Kunden in der Produktinnovation liegt, sehen wir unsere große Stärke in der Prozessinnovation diese Produkte auch optimal herzustellen“, erklärt Geschäftsführer DI Hans Kostwein. Die netzwerkartige Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette generiert Wettbewerbsvorteile. Das World Class Manufacturing, das integrierte Produktionssystem, ist eine Kombination von Toyota-Prinzipien und der Familienkultur. Kundenorientierung, Lean Production, die Konzentration auf die wertschöpfenden Prozesse und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess unter Einbindung aller MitarbeiterInnen bringen wichtige Wettbewerbsvorteile. In informativen Firmenrundgängen erleben Sie eine synchrone Taktfertigung von Verpackungsmaschinen mit allen Pull-Prinzipien, Kanban- und One-Piece-Flow und erfahren, wie die Lean Prinzipien durch Digitalisierung auf einen höheren Level gebracht werden. Herzlich Willkommen!

Referent:



Ing. Stefan Kostwein MSc
Head of Production & Innovation
Managing Director

Kostwein Maschinenbau GmbH



Seit der Unternehmungsgründung 1921 verfolgt die Firma Kostwein, die den Wettbewerb „Fabrik des Jahres 2012, 2016 und 2021“ gewonnen hat, zum besten Familienunternehmen gekürt wurde und 2015 den Staatspreis für Unternehmensqualität gewonnen hat, eine konsequente Qualitäts- und Innovationsphilosophie. Das Vorzeigeunternehmen konzentriert sich auf Fertigung und Montage. Die Kunden haben dadurch die Möglichkeit, ihr Hauptaugenmerk auf die Produktinnovation, die Entwicklung und den Vertrieb zu legen. Nachhaltigkeit und aktiver Umweltschutz sind eine Selbstverständlichkeit.

Gründung: 1921
Produktpalette: Fertigung und Montage komplexer Maschinen und Anlagen für Weltmarktführer unterschiedlicher Branchen
MitarbeiterInnen: 1.400
Umsatz: 250 Mio. Euro

Seminarort: Kostwein Maschinenbau GmbH
9020 Klagenfurt | Berthold-Schwarz-Straße 51
Tel.: 0463/43204-170
www.kostwein.at

Erfolgsrezepte aus Leidenschaft

30. April 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Innovation, Ideenfindung*
- *Produktion, Qualität*
- *Marketing, Personal*

Erfolgsgeschichten entstehen aus Leidenschaft und Innovationen – und im Falle der Schokoladenfabrik Zotter noch aus Vielfalt, Kreativität, Nachhaltigkeit und 100 Prozent aus Bio- und Fair-Qualität. In diesem neuen TechnoKontakte Best Practice-Seminar stellen Ihnen Josef Zotter und sein Team die Erfolgsgeschichte eines vorbildlichen Familienunternehmens vor. Sie erfahren wie eine Bean-to-Bar-Produktionslinie funktioniert, auf welche Qualitätsrichtlinien bei der Verwandlung von der Bohne in Schokolade geschaut wird, wie Feinheiten, Extravaganzen und aromatische Ursprünge in die Produktionslinie eingebracht werden. Dazu werden Ihnen im 5.200 Quadratmeter großen Kreativzentrum für Schokolade zahlreiche innovative Projekte vorgestellt, die sicher auch Sie inspirieren. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Seminar auch auf die Talente- und Mitarbeiterförderung bei Zotter gelegt. Ein Erlebnis ist der Besuch des Schokoladen-Theaters, wo man hautnah erlebt, wie handgeschöpfte Schokoladen gefüllt werden und vieles mehr. Herzlich Willkommen!

Referent:



Josef Zotter
Schokofabrikant, Bio-Landwirt
und Andersmacher

Zotter-Schokolade GmbH



Josef Zotter ist einer der wenigen Schokoladenhersteller in Europa, der von der Bohne bis zur fertigen Schokolade alle Produktionsschritte im Haus hat und ausschließlich Rohstoffe in reiner Bio- und Fair-Qualität verarbeitet. Als Bean-to-Bar-Produzent kauft Zotter ganze Kakaobohnen direkt in den Anbauländern ein und ist ein Verfechter des Insourcings statt Outsourcings. So hat er den größten möglichen Einfluss auf die Qualität seiner Produkte und hat alle Produktionsschritte im Haus, das macht ihn unabhängig.

Gründung: 1987
Produktpalette: Handgeschöpfte Schokolade
(über 500 verschiedene Produkte)
MitarbeiterInnen: 240
Umsatz: 38 Mio. Euro

Seminarort: **Zotter-Schokolade GmbH**
8333 Riegersburg | Bergl 56
Tel.: 03152/5554
www.zotter.at

Nachhaltigkeit trifft Wettbewerbsfähigkeit

05. Mai 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Zukunftsperspektiven der Produktion*
- *Energieeffiziente, ressourcenschonende Produktion*
- *Optimale Nutzung bestehender Technologien*

Jedes Unternehmen steht heute vor der Herausforderung, seine Produktionsprozesse nachhaltiger zu gestalten und gleichzeitig wettbewerbsfähig zu bleiben. In diesem neuen TechnoKontakte-Seminar zeigen Ihnen Experten der FH OÖ, wie industrielle Produktion künftig energieeffizient, ressourcenschonend und klimaneutral gestaltet werden kann. Im Zentrum steht nicht die Entwicklung neuer Energiequellen, sondern die optimale Nutzung bestehender Technologien in der Fertigung. Durch Forschung in den Bereichen Prozessmodellierung, Simulation, Prozessoptimierung, Produktionsplanung sowie Material- und Prozessauswahl wurden im Rahmen eines vom Land Oberösterreich geförderten Forschungsprojektes Grundlagen für energieoptimierte Produktionssysteme erarbeitet. Sie bekommen in diesem Seminar auch konkrete Entscheidungsgrundlagen für den effizienten Einsatz von Energie und Materialien in Ihrem Unternehmen.

Referenten:



Stefan Wagner, Projektleiter, ad int. und Software Engineering Studien-
gangsleiter, **Holger Gröning**, Professor für Produktionstechnik, **Wolfgang
Seiringer**, Researcher für Produktionsoptimierung und Simulation

FH Oberösterreich – Center of Excellence for Smart Production



Seit 2003 forscht und entwickelt die FH Oberösterreich anwendungsorientiert und innovativ in zehn Center of Excellence und Stärkefeldern. Mit 260 Professorinnen und 234 Vollzeit-Forscherinnen erzielte sie 2024 einen F&E-Umsatz von 28 Mio. € und zählt damit zu den forschungsstärksten Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum. Das Center of Excellence for Smart Production bündelt die Kompetenzen der Fakultäten Hagenberg, Wels und Steyr.

Gründung: 1993
Produktpalette: Lehre, Forschung und Entwicklung
MitarbeiterInnen: 494
Umsatz: 28 Mio. Euro (F&E-Umsatz)

Seminarort: **FH Oberösterreich**
University of Applied Sciences Upper Austria
4600 Wels | Roseggerstraße 15
Tel.: 05/080433293 | <https://fh-ooe.at>

Lean mit Teamspirit

06. Mai 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Die Führungskraft als Lean-Praktiker**
- **Gemba für alle**
- **Verbesserungen als Standard der täglichen Arbeit**

Lean mit Teamspirit. Klingt nach einer Floskel – tatsächlich ist jede Führungskraft bei GE Healthcare als Lean Praktiker im Einsatz und jeder Mitarbeiter als Teil eines Prozesses und mit seinen Ideen mit von der Partie. Die Führungskräfte treiben Kaizen auf unterschiedlichen Ebenen voran. Unter dem Schlagwort „Gemba für alle“ werden am Ort des Geschehens und unter Einbezug interdisziplinärer Bereiche die täglichen Safety-, Quality- und Business Performance-Probleme gelöst. Für das gesamte Team ist es von essenzieller Bedeutung mithilfe jeder Stimme und als Standard der täglichen Arbeit (anstelle On-Top zur täglichen Arbeit) Verbesserungen voranzutreiben. Gemäß dem Bottom-Up Prinzip werden die Mitarbeiter mit ihren Ideen entweder über das KVP Board oder Kaizen Events einbezogen. In den KVP Meetings werden die bestehenden Ideen bewertet, abgearbeitet und die Top-Ideen prämiert. Neben den täglichen kleineren Verbesserungen werden natürlich auch umfangreichere Verbesserungsvorhaben in sogenannten Kaizen Events in konzentrierter Form umgesetzt. Herzlich Willkommen zu diesem spannenden Best Practice-Seminar!

ReferentInnen:



Günther Hüll,
Plant Leader
Claudia Schögl,
Lean Leader
Daniel Vrankic,
Lean Leader

GE Healthcare Austria GmbH & Co OG



GE Healthcare Austria ist ein weltweit führendes Unternehmen im 3D/4D Ultraschall-Bereich. Am Standort im oberösterreichischen Zipf befindet sich das globale Entwicklungs- und Kernkompetenzzentrum, sowie die Fertigung. Die 400 Mitarbeiter entwickeln, fertigen und konfigurieren jährlich 15.000 Ultraschallsysteme sowie 20.000 Sonden und decken damit zahlreiche diagnostische Anwendungen unserer weltweiten Kunden ab.

Gründung:	1947 als Kretztechnik (2001 von GE gekauft)
Produktpalette:	3D/4D Ultraschallsysteme und -Sonden im Bereich der Gynäkologie & Geburtshilfe
MitarbeiterInnen:	405
Umsatz:	1 Mrd US\$ (Women's Health U/S)

Seminarort:	GE Healthcare Austria GmbH & Co OG 4871 Zipf Tiefenbach 15 Tel.: 07682/3800879 www.gehealthcare.com
--------------------	---

Attraktiver Arbeitgeber durch koordinierte Personalentwicklung

07. Mai 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Positionierung der ESW als attraktiver Arbeitgeber**
- **Sieben Handlungsfelder der Mitarbeiterentwicklung**

Für mittelständische Unternehmen ist es momentan sehr schwer, geeignetes Personal am Arbeitsmarkt zu bekommen. Deshalb sind sie einerseits herausgefordert, den Bedürfnissen der MitarbeiterInnen mehr Augenmerk zu schenken, andererseits das Thema Weiterbildung und Lehrlingsausbildung stärker in den Fokus zu nehmen. Das Salzburger Vorzeige-Unternehmen Eisenwerk Sulzau-Werfen hat ein sieben Punkte umfassendes MitarbeiterInnen-Programm entwickelt, das durch die Koordination der eingesetzten Personalentwicklungsmaßnahmen die nachhaltige Entwicklung der Personalsituation sicherstellt. Die Themen, die Ihnen in diesem TechnoKontakte-Seminar vorgestellt werden, betreffen die Betätigungsfelder „Recruiting“, „Onboarding“, „Qualifikation der MitarbeiterInnen“, „Führungskräfteentwicklung“, „Employer Branding“, „Attraktivität des Arbeitsplatzes“ und „Lehrlingsausbildung“. Besonderes Augenmerk wird auf das Thema Produktion und MitarbeiterInnen gelegt. Deshalb ist dieses Seminar sowohl für PersonalentwicklerInnen als auch für Fach- und Führungskräfte in der Produktion von besonderem Wert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referent:



Mag. Dr. Georg Hemetsberger
Vorstandsvorsitzender, CEO

Eisenwerk Sulzau-Werfen, R & E Weinberger AG



Das Eisenwerk Sulzau-Werfen zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern von Walzen für die Stahlverformung. Die Ursprünge reichen bis in das Jahr 1770 zurück. Seit 1899 ist das Unternehmen im Besitz der Familie Weinberger. Die Walzen mit einem Gewicht von bis zu 42 Tonnen werden individuell für die Anforderungen der Kunden gefertigt und kommen in den Stahlwerken bei der Herstellung von Grobblechen oder Tafelblechen bzw. Coils zum Einsatz. Der Export-Anteil liegt bei ca. 98 Prozent, wovon zwei Drittel außerhalb Europas erzielt werden.

Gründung:	1770
Produktpalette:	Produktion und weltweiter Vertrieb von Walzen für Walzwerke
MitarbeiterInnen:	294
Umsatz:	107 Mio. Euro

Seminarort:	Eisenwerk Sulzau-Werfen, R & E Weinberger AG 5451 Tenneck Bundesstraße 4 Tel.: 06468/5285-0 www.esw.co.at
--------------------	---

Mut zur Veränderung!

20. Mai 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Denkmodelle ändern und Chancen erkennen**
- **MitarbeiterInnen und Veränderungsmanagement**
- **So schaffen Sie neue Leitsätze im Unternehmen!**

Um in einem Unternehmen Erfolg zu haben, ist es oft notwendig, dass man neue Wege beschreitet. Damit man neue Chancen erkennt, ist es meist notwendig, festgefahrene Denkmuster zu hinterfragen und mit den gewonnenen Antworten sich in vielerlei Hinsicht neu zu positionieren. Wie ein solcher Prozess in einem Unternehmen erfolgreich praktiziert wurde, zeigt in diesem neuen Best Practice-Seminar die innovative und mehrfach ausgezeichnete Druckerei Bösmüller Print Management. „Bekannte Themen wie Wertschätzung, Kundenbeziehungen und ethisch orientiertes Handeln werden bei uns durch neue Denkmodelle einer holistischen Betrachtungsweise erweitert“, betont Chief Spirit Officer Doris Bösmüller. In diesem Seminar bekommen Sie praxisnahe Anregungen sowie innovative und unkonventionelle Ideen, die Ihre tägliche Arbeit vielseitig befruchten können. Ein empfehlenswertes TechnoKontakte-Seminar, das Sie nicht versäumen sollten, wenn Sie Prozesse ein wenig anders betrachten möchten. Herzlich Willkommen!

Referentin:



Ing. Doris Bösmüller
Chief Spirit Officer

Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG



Bösmüller Print Management GesmbH & CO KG zählt zu den führenden Bogenoffsetdruckereien in Österreich und investiert gleichermaßen in Maschinen, Technik, Logistik und Mitarbeiter, in Wissen und Potenziale. Die drei Standorte, Wien, Stockerau und Krems ergeben durch optimale Nutzung ein für den Kunden vorteilhaftes Gesamtgefüge. Klimaneutralität, Freude am Tun, Begeisterung für die Arbeit, Wertschätzung aller Ressourcen sind nur einige der Werte, für die das Unternehmen steht!

Gründung:	1978
Produktpalette:	Akzidenzdruck, Etiketten- und Verpackungs- sowie Digitaldruck
MitarbeiterInnen:	62
Umsatz:	15,5 Mio. Euro

Seminarort:	Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG 2000 Stockerau Josef-Sandhofer-Straße 3 Tel.: 02266/68180-0 www.boesmueller.at
--------------------	--

LEAN im Dienste der Sicherheit, Instandhaltung und Produktion

21. Mai 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **LEAN Management, LEAN und Digitalisierung**
- **KVP Werkstattwochen**
- **5S, Shopfloor Management**

Die ÖBB-Technische Services sind führender und flächendeckender Anbieter für Instandhaltung und Weiterentwicklung von Schienenfahrzeugen und deren Komponenten in Österreich. Um den Kunden höchste Sicherheit, Zuverlässigkeit, Fahrzeugverfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit zu garantieren, sind die Technischen Services herausgefordert, absolut perfekt zu arbeiten. In den Werkstätten in St. Pölten wurde vor einigen Jahren die Lean-Implementierung gestartet, die jetzt beeindruckende Ergebnisse zeigt. So wurden um mehr Verständnis für Lean Management zu erreichen, die MitarbeiterInnen und Führungskräfte geschult, zur Steuerung der Fertigung/Werkstätte ein Shopfloor Management eingeführt, Projekte zum Thema Lean und Digitalisierung initiiert und mit einer KVP Ausrollung gestartet. „Unsere Vorgehensweise hat sehr positive Anerkennung bekommen und schon kurz nach der Einführung auch sehr erfreuliche Ergebnisse gezeigt“, betont Seminarreferent David Rainer. Ein spannender TechnoKontakte-Termin, den Sie nicht versäumen sollten, wenn Sie an vorbildlichem Instandhaltungsmanagement interessiert sind und wertvolle Anregungen in Ihr Unternehmen mitnehmen möchten!

Referent:



David Rainer
Systemtechnologie
Lean Experte

ÖBB-Technische Services GmbH



Die ÖBB-Technische Services GmbH sind unverzichtbare Partner für kleinere und größere Eisenbahnverkehrsunternehmen in Europa. In den Werkstätten kümmern sich 4.000 Techniker um die optimale Wartung von Schienenfahrzeugen und den dazugehörigen Komponenten. Ein Plus sind die jahrzehntelange Erfahrung der Profis sowie das dichte Servicenetz im Herzen Europas. In Verbindung mit einem umfangreichen Ersatzteil-Pool stellt das Unternehmen eine wirtschaftliche Instandhaltung weit über die Grenzen Österreichs hinaus sicher.

Gründung:	2004
Produktpalette:	Instandhaltung, Wartung, Entwicklung und Bau von Schienenfahrzeugen, Assembling, Modernisierung und Redesign, intelligente Servicekonzepte
MitarbeiterInnen:	4.000
Umsatz:	k.A.

Seminarort:	ÖBB-Technische Services 3100 St. Pölten Werkstättenstraße 17 Tel.: 01/93000-0 www.ts.oebb.at
--------------------	--

Die Zukunft der Fertigung

29. Mai 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Digitale Technologien: Trend und Praxis**
- **Simulation der Produktion: Möglichkeiten und Grenzen**
- **Sensorik: Prozessüberwachung und -regelung**
- **KI in der Produktion: Anwendungsbeispiele in der Forschung und Praxis**

Das Institut für Fertigungstechnik und Photonische Technologien (IFT) beschäftigt sich mit der Entwicklung innovativer Fertigungsprozesse sowie der hierfür erforderlichen Maschinen und Produktionssysteme. In den letzten Jahren wurde der Schwerpunkt verstärkt auf die duale Transition in der Produktion gelegt. Das innovative Institut kooperiert mit namhaften Unternehmen aus der Automobilindustrie, dem Maschinenbau, Elektronik- und Elektrotechnik sowie der Luft- und Raumfahrt. In diesem neuen TechnoKontakte Seminar erfahren Sie von den IFT-Experten, wie digitale Technologien neue Möglichkeiten zur Abbildung von ökonomisch und ökologisch optimierten Wertschöpfungsprozessen eröffnen und welche anderen Technologien die Fertigung in der Zukunft prägen werden. Ein einmaliges Erlebnis bildet die Führung durch die Demonstrationsräume im IFT TEC-Lab Labor im Arsenal in Wien. Das IFT freut sich zusammen mit TechnoKontakte auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Erfahrungsaustausch!

Referenten:



Univ.-Prof. DI Dr. Friedrich Bleicher
Institutsvorstand IFT



DI Gernot Mauthner
Projektassistent CAM & Simulation

TU Wien – Institut für Fertigungstechnik und Photonische Technologien (IFT)



Das IFT der TU Wien gilt als einer der bedeutendsten Standorte fertigungstechnischer Forschung in Österreich. Die Forschung am IFT beschäftigt sich mit der Entwicklung innovativer Fertigungsprozesse sowie der hierfür erforderlichen Maschinentechniken und Produktionssysteme. Zu den Schwerpunkten zählen innovative Tätigkeiten in der zerspanenden Prozessentwicklung, Konzepte zur flexiblen Automatisierung, Werkzeug- und Verschleißanalysen, Energiemonitoring und -optimierung, Steuerungstechnik/CNC sowie Themen der virtuellen Fertigung (CAD/CAM, FEM-Simulation).

Gründung: 1816
Produktpalette: Entwicklung innovativer Fertigungsprozesse
MitarbeiterInnen: 100
Umsatz: k.A.

Seminarort: IFT TEC-Lab Labor für Fertigungstechnik
1030 Wien | Franz Grill Straße 4 Objekt 221
E-Mail: mauthner@ift.at
www.ift.at

Digitalisierungslösungen in einem variantenreichen Fertigungsumfeld

09. Juni 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Automatisierung einer Losgröße-1-Produktion: „Done-in-One“ - Vom 3D-Modell zum Fertigteil**
- **Einsatz digitales Shop-Floor-Management**

Industrie 4.0 ist in aller Munde. Neue Technologien versprechen die nächste industrielle Revolution. Kernkompetenz der HOERBIGER Wien GmbH ist die kundenspezifische Auslegung, Anfertigung und Wartung von hochbelasteten Schlüsselkomponenten für Kompressoren. Das Werk verfügt über eine hohe Fertigungstiefe. Je nach Kundenbedarf werden kleinste Stückzahlen ab Losgröße 1 individuell gefertigt. Im Umfeld dieser variantenreichen Einzelfertigung wurde eine durchgehende Digitalisierung des Fertigungsprozesses etabliert. Dies war die Voraussetzung für die Realisierung einer automatisierten, Fertigungszelle von Dreh- und Frästeilen für die Ventilserien von HOERBIGER. Neben einer nennenswerten Verbesserung der Mitarbeiterproduktivität, deckt sich das Konzept mannarmer Schichten (Bedienverhältnis 1:3 über 18 Schichten) mit der zunehmenden Lebensrealität der Mitarbeiter, die immer weniger bereit sind in einem 3-Schichtbetrieb zu arbeiten. Die HOERBIGER Produktionsmanager geben Ihnen in diesem Best Practice-Seminar einen Einblick, wie dieser Change in der Produktion geschafft wurde und welche Hausaufgaben bewältigt werden mussten. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick wie digitales Shop-Floor-Management im gesamten Operationsbereich vorhandene, analoge Boards ersetzt hat und welche Ergebnisse bei HOERBIGER Wien mit der Einführung erzielt wurde. Herzlich Willkommen!

Referenten:



DI Karl Doppler, M.Sc.
Werkleiter



DI Thomas Feitzinger
Leitung Operations Engineering & Technology

HOERBIGER



HOERBIGER ist weltweit in 43 Ländern auf allen Kontinenten tätig. Für namhafte Kunden aus dem Energiesektor, der Prozessindustrie, Automobilindustrie, Maschinenbauindustrie, Sicherheitstechnik und Elektroindustrie machen performancebestimmende Produkte und Services von HOERBIGER den Unterschied. Mit Innovationen für die Dekarbonisierung und Energiewende ermöglicht HOERBIGER bereits heute den Wandel für ein besseres Morgen.

Gründung: 1895
Produktpalette: Leistungsbestimmende Komponenten (Ventiltechnik, Synchronisierungen am Antriebsstrang, Explosionsschutz, Drehdurchführungen, Injektoren, Steuerungen und Zündungssysteme)

MitarbeiterInnen: 6.200
Umsatz: 1,5 Mrd. Euro

Seminarort: HOERBIGER Wien GmbH
1220 Wien | Seestadtstraße 25
Tel.: 01/22440
www.hoerbiger.com

Supply Chain Management in schwierigen Zeiten

11. Juni 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **SCM und täglich neue Herausforderungen**
- **Flexibilität, Logistikleistung und Kosten im Spannungsfeld**
- **Wo beginnt und wo endet modernes SCM-Denken**

In schwierigen Zeiten, in denen die Lieferketten aus unterschiedlichsten Gründen „filigran“ geworden sind, ist der Stellenwert eines vorbildlichen Supply Chain Management kaum hoch genug einzuschätzen. Da sich viele „Konstanten“ in letzter Zeit für alle Unternehmen stark verändert haben und deshalb auch das Spannungsdreieck von Flexibilität, Kosten und Logistikleistung sehr variabel geworden ist, ist ein verstärkter Fokus auf SCM heute eine absolute Notwendigkeit. Was liegt da näher, als sich bei einem Best Practice-Betrieb aus dem Lebensmittelbereich zu informieren, dessen oberste SCM-Maxime die tägliche Versorgungssicherheit seiner Kunden ist. Dazu kommt noch, dass die meisten Kunden im Konsumgüterbereich immer wählerischer werden und Preis, Qualität und immer häufiger auch die Herkunft von Produkten genau hinterfragt werden. Modernes SCM-Denken beginnt und endet daher nicht an den physischen Unternehmensgrenzen. Es beginnt schon bei den Vorlieferanten und endet in der Regel erst dann, wenn sich der Kunde im Geschäft für das Markenprodukt entscheidet und dieses bewusst in den Einkaufswagen legt. Herzlich Willkommen bei einem Seminar, das Fachleuten aus Supply Chain Management und Logistik interessante Impulse gibt.

Referenten:



Lukas Assmair, MSC
Leiter Einkauf



Hannes Mair
Abteilungsleiter
Abfüllung

NÖM AG



Die NÖM hat in der mehr als 125-jährigen Geschichte viel erlebt: Expansionen, Sanierungen, Börsengänge und Zukäufe. Heute ist die NÖM AG ein europaweit konkurrenzfähiger Betrieb mit internationalen Handelsbeziehungen. Von der Produktentwicklung über die Produktion selbst bis hin zur professionellen Logistik befindet sich in der Produktionsstätte in Baden alles unter einem Dach. So sind kurze Wege und schnelle Abläufe garantiert. Derzeit verarbeitet der Betrieb über 1,2 Mio. Liter Milch pro Tag.

Gründung: 1898
Produktpalette: Milchprodukte
MitarbeiterInnen: 1.000
Umsatz: 645 Mio. Euro (2023)

Seminarort: NÖM AG
2500 Baden | Vöslauer Straße 109
Tel.: 02252/9001-0
www.noem.at

Datengetriebene Produktion: Schlüssel zum Erfolg moderner Fertigung

17. Juni 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Knorr-Bremse Produktions- und Managementsystems**
- **Optimierung des Wertstroms bei allen Aktivitäten**
- **Erfolgsfaktor „Qualifizierte Mitarbeiter“**

Als Weltmarktführer im Bereich der Bremssysteme für Schienenfahrzeuge legt Knorr-Bremse großen Wert auf die Optimierung ihrer Prozesse. Nach bedeutenden Schritten bei der Werksautomatisierung und papierlosen Fertigung strebt Knorr-Bremse am Standort Mödling nach datengetriebener Produktion, abgeleitet aus dem strategischen Standortzielbild für 2025. Daten sind und sollen auch zukünftig der Dreh- und Angelpunkt der Produktion sein. Ohne qualitative Daten im richtigen Kontext kann die Produktion der Zukunft ihr Potenzial nicht entfalten. Dieser Gedanke ist der Schlüssel zum Erfolg in einem anspruchsvollen Geschäftsumfeld. Ein zentraler Bestandteil der Strategie ist die Implementierung von Industrie 4.0-Initiativen und die Automatisierung der Produktionsprozesse in Kombination mit sinnvoller Digitalisierung. Projekte wie das automatisierte Oberflächenzentrum und die Einführung von Robotik zeigen den Weg in eine hochgradig effiziente Fertigung. Knorr-Bremse ist bestens positioniert, um die Megatrends Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität zu gestalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referent:



Thomas Frey
Leiter Digitale
Transformation

Knorr-Bremse GmbH



Der Knorr-Bremse Konzern mit Firmensitz in München ist der weltweit führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt Knorr-Bremse seit über 120 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme und Komponenten für Schienensysteme voran. 2022 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 7,2 Mrd. Euro und beschäftigte weltweit knapp 30.000 Mitarbeiter. Seit mehr als 55 Jahren ist die Knorr-Bremse auch in Österreich vertreten.

Gründung: 1968 Knorr-Bremse Österreich (1905 in D)
Produktpalette: Komponenten für Bremssteuerung, Bremssysteme, Sandungsanlagen, Scheibenwisch- und waschsysteme
MitarbeiterInnen: 2.200 (KBA Austria), 750 (Mödling)
Umsatz: 550 Mio. Euro

Seminarort: Knorr-Bremse GmbH
2340 Mödling | Beethovengasse 43-45
Tel.: 02236/409-0
<https://rail.knorr-bremse.com/de/at/>

Sinn- statt Gewinnmaximierung

18. Juni 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Wie wird aus einer Idee ein weltweiter Erfolg?
- Unternehmensphilosophie in acht Grundsätzen
- Wie kann man Mitarbeitende und KundInnen begeistern?

Johannes Gutmann, der inzwischen weit über die Grenzen des Waldviertels hinaus bekannte und mit seinem Unternehmen SONNENTOR vielfach ausgezeichnete Bio-Pionier, stellt in diesem sehr inspirierenden TechnoKontakte Best Practice-Seminar die Grundsätze der 37-jährigen SONNENTOR Erfolgsgeschichte im Detail vor. In der Philosophie des Kräuterhandelsunternehmens steht ein faires Miteinander an oberster Stelle. Das gilt entlang der gesamten Produktionskette. Die Arbeit ist eine Sinn-Win-Situation für alle Beteiligten. Die Mitarbeitenden sind BotschafterInnen des Unternehmens, um die Werte, Prinzipien und Ideen des Unternehmens nach außen zu tragen. Weiters gehört dazu ein klares Bekenntnis zur ökologischen Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen. Der Waldviertler Erfolgsunternehmer ist mit seinem Team auch davon überzeugt, dass Ökologie, Ökonomie und Soziales kein Widerspruch sind. SONNENTOR wirtschaftet im Einklang mit der Natur. Das gemeinwohlorientierte Unternehmen setzt auf Kooperation statt Konkurrenz. Herzlich Willkommen, Sie werden mit der Sonne im Herzen nach Hause fahren.

Referent:



Johannes Gutmann
Geschäftsführer

Sonnentor Kräuterhandels GmbH



Die SONNENTOR Kräuterhandels GmbH wurde 1988 von Johannes Gutmann gegründet. Ausgangsidee war, bäuerliche Bio-Spezialitäten zu sammeln und unter dem Logo der lachenden Sonne überregional und international zu vermarkten. Faire Bezahlung, der wertschätzende Umgang mit allen PartnerInnen und der Schutz des natürlichen Kreislaufs des Lebens sind gelebte Firmenphilosophie. SONNENTOR ist Bio-Pionier in der Vermarktung von Kräutern und Gewürzen und Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie.

Gründung: 1988
Produktpalette: Tee, Gewürze, Kaffee, Sirupe, Honig, Fruchtaufstriche, ätherische Öle und Geschenkartikel
MitarbeiterInnen: 350 (AT + DE), 180 (CZ)
Umsatz: 62 Mio. Euro

Seminarort: Sonnentor Kräuterhandels GmbH
3913 Großgöttfritz | Sprögnitz 10
Tel.: 02875/7256
www.sonnentor.at

Von der Idee zur Entwicklung und in die Produktion

23. Juni 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Kundenanforderungen verstehen, in Innovation umsetzen
- Ideen intelligent in nachhaltige Lösungen umsetzen

Innovationskraft, Präzision und effiziente Ressourcennutzung prägen den Erfolg von MiCROTEC. Das Unternehmen treibt kontinuierlich die Entwicklung neuer Technologien voran, um die Wertschöpfung in der Holzverarbeitung zu maximieren. Als globaler Technologieführer für intelligente Erkennung von Holzmerkmalen liefert MiCROTEC Lösungen, die den Materialeinsatz optimieren, Prozesseffizienz steigern und die Branche nachhaltig prägen. Kundenanforderungen und Praxiserfahrungen fließen direkt in die Produktentwicklung ein und bilden die Basis für marktführende Innovationen. Von der ersten Idee über Forschung und Entwicklung bis hin zu marktreifen Systemen steht technologische Exzellenz im Mittelpunkt. In interdisziplinären Teams entstehen Lösungen, die weit über aktuelle Anforderungen hinausgehen und die Holzindustrie langfristig auf ein neues Niveau heben. Bei diesem Seminar werden anhand praxisnaher Beispiele Einblicke in die Innovationsprozesse von MiCROTEC gegeben. Gezeigt wird, wie datenbasierte Optimierung, maschinelles Lernen und jahrzehntelange Branchenerfahrung zu intelligenten, nachhaltigen Lösungen führen. MiCROTEC verbindet technologische Stärke mit verlässlichem Service – weltweit und auf höchstem Niveau. Ein spannender Tag wartet auf Sie – wir freuen uns auf Ihren Besuch in Südtirol!

Referent:



Philipp Bock
CTO

MiCROTEC

MiCROTEC

MiCROTEC ist mit Scan- und Optimierungslösungen globaler Technologie- und Marktführer im Bereich der intelligenten Erkennung von Holzmerkmalen durch modernste Scanner, um die Wertschöpfung und die Ressourceneffizienz in der Holzverarbeitenden Industrie zu maximieren. Mit solider Grundlage und großer Leidenschaft bietet MiCROTEC weltweit führende Scanner-Lösungen für Holz und exzellenten Service für die Branche.

Gründung: 1980
Produktpalette: Scan- und Optimierungslösungen für die komplette Holzverarbeitende Industrie
MitarbeiterInnen: > 400 (weltweit)
Umsatz: k.A.
Weitere Standorte: Venice – IT, Rosenheim – DE, Linköping – SE, Espoo – FI, Corvallis – US, Vancouver – CA

Seminarort: MiCROTEC SpA
Via Julius Durst 98 | I-39042 Bressanone
Tel.: 0039/0472273733
www.microtec.com

Digital, vernetzt und effizient: Losgröße 1 in vier Tagen

24. Juni 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Wie schafft man eine Produktionsdurchlaufzeit von 4 Tagen?
- Papierlose Fertigung, Field Service, konfigurierte Arbeitsvorbereitung
- Gezielter Einsatz von Softwarelösungen

Die Themen Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Internet of Things sind derzeit in aller Munde. Doch was bedeuten diese Überbegriffe für die Praxis? Wo gibt es konkrete Anwendungsfälle beziehungsweise Einsatzgebiete? Um den Marktanforderungen nicht nur gerecht zu werden sondern diese zu übertreffen, setzt das Kärntner Top-Unternehmen Leeb Balkone auf den gezielten Einsatz von Softwarelösungen. Von der Auftragsübergabe durch den Vertrieb, der Arbeitsvorbereitung über die Produktion bis hin zur Montage und Übernahme durch den Kunden werden die Prozesse interaktiv unterstützt. Mit einer Produktionsdurchlaufzeit von vier Tagen ist ein digital vernetztes Produzieren unumgänglich. Die Fertigung ist auftragsbezogen und auf Losgröße 1 ausgelegt. Die Logistik steuert die Produktion. In diesem Best Practice Seminar stellen Ihnen die Experten den „Leeb-Produktions-Prozess“ vor und teilen mit Ihnen die Erfahrungen vor allem zu folgenden Digitalisierungsthemen: Papierlose Fertigung, Field Service und konfigurierte Arbeitsvorbereitung (3D Autopilot). ErLEEBen Sie den Ansatz von Digitalisierung! Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch.

Referenten:



Mag. Markus Leeb,
Geschäftsführer
Günther Aigner,
Betriebsleiter
Florian Kogler,
IT, EDV Support

Leeb Balkone GmbH



LEEB Balkone GmbH hat seit über 60 Jahren den gleichen Anspruch: größte Perfektion von der Planung bis zur Fertigung jedes einzelnen Balkons oder Zauns. Die konsequente Umsetzung dieses Anspruches führte LEEB Balkone in Europa an die Spitze der Balkonbauer. Bis heute haben sich mehr als 110.000 Kunden für LEEB Balkone und Zäune entschieden. Mehr als 2.200 Kilometer Balkone und Zäune wurden bisher produziert. Eine Strecke, die vom Kärntner Standort Gnesau bis nach Madrid reicht. Und täglich werden es mehr.

Gründung: 1906
Produktpalette: Balkone und Zäune aus Aluminium sowie Holz
MitarbeiterInnen: 210
Umsatz: 54 Mio. Euro

Seminarort: **Leeb Balkone GmbH**
9563 Gnesau | Leebstraße 1
Tel.: 04278/700-0
www.leeb-balkone.com

Von der Smarten Fabrik zur Lighthouse Facility

25. Juni 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

Fabrik
2017

- Qualitätssicherung in der Produkt-Prozessentwicklung
- Digitalisierung und KI im Qualitätsbereich
- Nachhaltige Problemlösung

Die Qualitätssicherung in der Produkt- und Prozessentwicklung rückt mit der rasant zunehmenden Digitalisierung und dem Einsatz von KI bei Unternehmen immer mehr in den Vordergrund. Das Kärntner High-Tech Unternehmen Flex Althofen hat sich in diesem Bereich auf Design for Manufacturing (DfM) und Design for Assembly (DfA) fokussiert und stellt in diesem neuen TechnoKontakte-Seminar die Arbeit und unterschiedliche Ansätze zur Machbarkeitsstudie und die Validierung von Prozessen vor. Darüber hinaus wird die Bedeutung nachhaltiger Problemlösungen hervorgehoben, indem Probleme sichtbar gemacht und Kennzahlen überwacht werden, um eine fundierte Datenanalyse durchzuführen. Ein weiterer Schwerpunkt dieser sehr innovativen Veranstaltung liegt auf der Integration von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) im Qualitätsbereich, wobei insbesondere die Rolle von fortschrittlichen Datenanalysetools und Flex GenAI hervorgehoben wird. Diese Technologien bieten innovative Möglichkeiten, die Qualität in der Produktentwicklung systematisch zu gewährleisten und zu verbessern. Herzlich Willkommen zu diesem TechnoKontakte Highlight!

ReferentInnen:



Iris Leitgeb
Department Manager
Operation & Business
Excellence



Helmut Khom
Customer Quality
Manager

Flex



Flex ist ein global tätiges Technologieunternehmen mit rund 140.000 Mitarbeitenden an über 100 Standorten in rund 30 Ländern. Als führender Anbieter von Fertigungs- und Supply-Chain-Lösungen ermöglicht Flex die effiziente Entwicklung, Produktion und Bereitstellung innovativer Produkte für unterschiedlichste Branchen. Das europäische Kompetenzzentrum in Althofen, Kärnten, vereint globale Expertise mit hochmodernen Produktionsprozessen und jahrzehntelanger Erfahrung. Vor Ort entstehen elektronische Module und Kompletteräte für internationale Kunden – mit Fokus auf Qualität, Präzision und Nachhaltigkeit.

Gründung: 1970
Produktpalette: Elektronische Produkte für Medizin, Industrie und Automobil
MitarbeiterInnen: ca. 750
Umsatz: ca. 200 Mio. USD

Seminarort: **Flex**
A-9330 Althofen | Friesacher Straße 3
Tel.: 04262/2644 1000
www.flex.com

Mit dem digitalen Zwilling zum Standard im Nicht-Standard

08. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Standardisierung von Kundendaten**
- **Low-Cost-Prozessdigitalisierung**
- **Digitaler Zwilling als Dreh- und Angelpunkt**

Als Fertiger für unterschiedliche OEMs aus unterschiedlichen Branchen von Rail bis zum Anlagenbau und Defence ist die Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H. ein begehrter Partner für alles Spezielle sowie alles ausserhalb des Standards. Um wirtschaftlich fertigen zu können, werden bei dem steirischen Top-Unternehmen die Kundendaten und -Produkte in einen eigenen übergreifenden Standard übertragen. Mit Low-Cost-Prozessdigitalisierung werden die Projektmanagement Prozesse unterstützt, um die Wertschöpfungsketten von der Planung über die Produktion bis zur Lieferung übergreifend zu synchronisieren. Der digitale Zwilling mit seiner Standarddatenstruktur ist der Dreh- und Angelpunkt für durchgängige Prozesse durch die ERP und 3D Welten. Auf diese Basis greifen die Prozessplanungen der verschiedenen Technologien zu. Sie ermöglicht Automatisierung in Losgröße 1 und ab dem ersten Teil. Standardstruktur sowie universeller Vorrichtungen und flexibler Automatisierung sind die Voraussetzung, die verschiedenen Bauteile in Standardlinien in kleinsten Losgrößen je Zeiteinheit im Takt zu fertigen.

Referenten:



DI Michael Leisgang, Leitung Maschinenbau
Ing. Mst. Adnan Temiz, Leitung Industrial Engineering Maschinenbau
DI Gerhard Forstner, Digitalisierung Maschinenbau

Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H.



Die MFL ist seit Jahrzehnten sowohl als verlässlicher Zulieferpartner der Industrie als auch mit eigenen innovativen Technologie-Entwicklungen erfolgreich. Hochqualifizierte MitarbeiterInnen fertigen täglich Produkte nach den Anforderungen der Kunden: von präzisen Stahlgussteilen, über Schweißbaugruppen in Einzel- und Serienfertigung bis zu kompletten Maschinen- und Anlagen. Ein erfahrenes Engineering-Team entwickelt für die Kunden wirtschaftliche Maschinen- und Anlagen-Lösungen für individuelle oder völlig neue Aufgabenstellungen.

Gründung: MFL 1994, Standort seit 1939
Produktpalette: Fertigungsdienstleister für Maschinenbau und Stahlguss: von präzisen Stahlgussteilen über Schweißbaugruppen in Einzel- und Serienfertigung bis zu fertigen Maschinen- und Anlagen sowie Sonderlösungen

MitarbeiterInnen: 700

Umsatz: 122 Mio. Euro (2024)

Seminarort: Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H.
8940 Liezen | Werkstraße 5
Tel.: 03612/270-1448
www.mfl.at

Vom Weltcup in die Fertigung, wie gewinnt man jeden Tag?

09. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Tägliche Routinen am Shopfloor als Fundament für ein erfolgreiches Management System**
- **Realistische Produktionsplanung am Shopfloor**
- **Ganzheitliches Auditsystem zur Sicherstellung der definierten Standards mittels Layered Process Audit**
- **Go & See: Live Präsentationen am Shopfloor**

Für Amer Sports bedeutet „Lean Manufacturing“: Werte ohne Verschwendung schaffen! Dieser Grundsatz hat die Wettbewerbsfähigkeit wesentlich gefördert. Lean Management bildet daher bei dem Weltmarktführer den integralen Bestandteil der Operational Excellence-Strategie. In diesem Seminar erfahren Sie, wie bei der Produktion von Skiern unterschiedlichste Lean Prinzipien und Routinen zur effizienten Planung, Gestaltung und Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig eingesetzt werden. Um eine konsequente Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse zu gewährleisten, werden firmeninterne sowie externe Prozessen kontinuierlich optimiert. Die Experten informieren Sie im Detail über die Umsetzung des Amer Ski Produktionssystems und Industrie 4.0 Ansätzen in der Praxis. Weiter wird ihnen ein exklusiver Einblick hinter die Kulissen eines Ski-Herstellers gewährt. Das Amer Sports Team freut sich auf Ihren Besuch!

Referent:



Markus Althuber
Senior Lean Manager WSO

Atomic Austria GmbH



Die Atomic Austria GmbH ist ein österreichisches Unternehmen, das 1955 gegründet wurde und seitdem Skisport-Artikel herstellt. Mittlerweile ist der Standort in Altenmarkt Teil der Amer Sports Gruppe, zu der unter anderem auch die Marken Arc'teryx, Salomon, Wilson, Peak Performance und Armada gehören. Die Sparte Winter Sports Operations (WSO) bildet das Rückgrat des Standorts und unterstützt die Marken Salomon, Atomic und Armada maßgeblich bei der Entwicklung und Produktion von Skiern, wodurch sich Amer Sports als klarer Weltmarktführer in der Skiartikelherstellung positioniert.

Gründung: 1955 Atomic (1950 Amer Sports)
Produktpalette: Wintersportausrüstung
Mitarbeiter: 800 Altenmarkt (11.400 Amer Sports)
Umsatz: 4,3 Mrd. Euro (Amer Sports)

Seminarort: Atomic Austria GmbH
5541 Altenmarkt i. Pongau | Atomic Straße 1
Tel.: 06452/3900
www.amersports.com

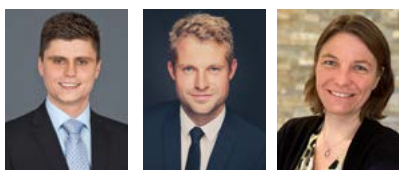
So produziert ein Fabrik-des-Jahres-Sieger

10. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Effiziente Produktionsabläufe durch Operational Excellence und Digitalisierung**
- **Holistische und ambitionierte Nachhaltigkeitsroadmap**
- **Hilti-Kultur und Mitarbeiterentwicklungsansatz**

Durch Produktions- und Industrialisierungskompetenz sichert das Hilti-Werk 4 in Österreich seit vielen Jahren erfolgreich Fertigungsvolumen und -tiefe am Hochlohnstandort in Vorarlberg. Entlang von drei Hauptthemen lernen Sie in diesem neuen TechnoKontakte Seminar den Standort und die Produktions-Philosophie des „Fabrik-des-Jahres-Gewinner“ kennen. Sie erhalten Einblicke in die spezifische Smart Factory Strategie, die Daten-systeminfrastruktur sowie in wertbringende Anwendungen und laufende Projekte im Digitalisierungsbereich und sehen konkrete Umsetzungsbeispiele aus Produktion, Logistik sowie Qualitätssicherung in Produktion und Montage mit neuartigen Technologien wie Visual Assistance. Erfahren Sie außerdem anhand des Ausbildungskonzeptes, der Makerspaces und der werkseigenen Innovationswerkstatt, wie Talent Management bei Hilti gelebt und die Fachkräftepipeline von morgen gesichert wird. Herzlich Willkommen!

ReferentInnen:



Christoph Holzer, Head of Production, **Paul Scholz**, Head of Technology & Digitalization, **Jessica Gabel**, Head of Logistics

Hilti AG



Hilti steht für Innovation und direkte Kundenbeziehungen. Weltweit tragen rund 33.000 Mitarbeitende in mehr als 120 Ländern dazu bei, die Arbeit der Kunden produktiver, sicherer und nachhaltiger zu machen. Als Leitwerk u.a. für die Zerspanung, Montage, Wärmebehandlung nimmt das vielfach ausgezeichnete Hilti-Werk in Thüringen eine prägende Rolle im globalen Hilti-Produktionsverbund ein und leistet immer wieder wesentliche Beiträge zur Produkt- und Prozessentwicklung.

Gründung: 1941
Produktpalette: Bohr- & Meißeltechnik, Direktbefestigungsgeräte, Diamantbohrgeräte & -sägen
MitarbeiterInnen: ca. 33.000
Umsatz: ca. 6 Mrd. CHF

Seminarort: Hilti AG, Zweigniederlassung Thüringen
 6712 Thüringen | Werkstraße 13
 Tel.: 05550/2451
 www.hilti.group

Führen in turbulenten Zeiten

15. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Krise als Herausforderung für MitarbeiterInnen und Shopfloor**
- **Change Management unter Zeit- und Kostendruck**
- **MitarbeiterInnen, Kommunikation, Employee Branding**

Die Adient Automotive GmbH in Mandling blickt auf bewegte Zeiten zurück. Umstrukturierungen im internationalen Konzern, Abbau der lokalen Belegschaft auf ein Sechstel des ursprünglichen Standes und andere schmerzhaft Einschnitte, stellten das Werksmanagement vor große Herausforderungen. In diesem neuen TechnoKontakte-Seminar erfahren Sie von den Personal- und Produktionsverantwortlichen, welche Erkenntnisse das Unternehmen in diesem Downsizing-Prozess gewonnen hat und wie die MitarbeiterInnen motiviert werden konnten, weiterhin an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten. Sie lernen, wie es möglich ist, mit unterschiedlichsten Tools ein Unternehmen so aufzustellen, dass es auch unter herausfordernden Bedingungen erfolgreich sein kann. Neben offenen, persönlichen Erfahrungsberichten sehen Sie anhand von zahlreichen Praxisbeispielen, wie die Erfolgspfeiler Objektivität, Flexibilität, Kommunikation und Gemeinschaft (Employee Branding) behandelt wurden. Da das Unternehmen Teil eines Weltkonzerns ist, lernen Sie eine Hochleistungs-Kultur kennen, die sich in der Krise bewährt hat. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Referenten:



Dieter Rossak
Plant Manager

Christopher Grötl
Maintenance Manager

Adient Automotive GmbH



Adient ist der weltweit größte Automobil-Sitz-Lieferant, der alle großen Automobilhersteller bei der Differenzierung ihrer Fahrzeuge durch Qualität, Technologie und Leistung unterstützt. Angefangen von kompletten Sitzsystemen bis hin zu individuellen Komponenten deckt die Expertise jeden Schritt des Prozesses der Autositzherstellung ab. Die internen Fähigkeiten ermöglichen es, die Produkte, angefangen von Forschung und Design bis hin zu Entwurf und Produktion, zu entwickeln.

Gründung: 1979 (Standort Mandling)
Produktpalette: Autositzherstellung
MitarbeiterInnen: 85.000 (weltweit)
Umsatz: 16 Mrd. Dollar (weltweit)

Seminarort: Adient Automotive GmbH
 8974 Mandling | Helmut-Naue-Platz 1
 Tel.: 06454/7900-0
 www.adient.com

Agile Produktentstehung – ein Agiler Stage-Gate Hybrid

17. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Der Pöttinger Produkt-Entstehungs-Prozess
- Agile Arbeitsweisen - Fokus, Freiraum und Feedback
- Chancen und Herausforderungen

Komplexer werdende Maschinen, zunehmende Digitalisierung der Produkte, die Zusammenarbeit von Mitarbeitern aus unterschiedlichen Disziplinen, sowie allgemeine Unsicherheit in der langfristigen Planung: um den Anforderungen an eine moderne Produktentwicklung im Maschinenbau gerecht zu werden, hat sich Pöttinger Landtechnik 2017 dazu entschieden zukünftig auf Agile Methoden zu setzen. Herausgekommen ist ein hybrider Ansatz, der Agile Elemente mit einem klassischen Stage-Gate Prozess verbindet. Durch Verwendung von speziellen Rollen und Zeremonien gelingt es sich auf das wirklich Wichtige zu konzentrieren, ohne jedoch den Blick auf das große Ganze nicht zu verlieren. Der PEP gibt dabei die übergeordnete Marschrichtung vor. Die Leistungen der einzelnen Teammitglieder werden hervorgehoben, was sich wiederum positiv in Commitment und Kreativität widerspiegelt. Dabei werden klassische Befehlshierarchien aufgebrochen und der Mitarbeiter entscheidet wie er zu den gewünschten Resultaten kommt. In regelmäßig wiederkehrenden Terminen werden die aktuellen Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Damit steht der konstruktiven Problemlösung ein um ein Vielfaches größerer Wissenspool zur Verfügung als in traditionellen Entwicklungsprozessen. Herzlich Willkommen!

Referent:



David Beneder
Agile Coach

PÖTTINGER Landtechnik GmbH PÖTTINGER

Pöttinger ist ein österreichisches Familienunternehmen, das einen Beitrag zur nachhaltigen Steigerung der Effektivität, Effizienz und Qualität in der Agrarproduktion leistet und sich für seine Kunden als Partner versteht, auf den man sich verlassen kann. Die Vision: Mit herausragenden Arbeitsergebnissen wird jedem einzelnen der Kunden ermöglicht, PÖTTINGER als die führende und innovativste Landtechnikmarke zu erleben! PÖTTINGER ist auch ein überaus geschätzter Arbeitgeber in der Region.

Gründung:	1871
Produktpalette:	Landmaschinen, Mähwerke, Zettkreisel, Schwadtechnik, Ladewagen, Rundballenpressen, Pflüge, Grubber, Kreiseleggen, Scheibeneggen, Sätechnik, Kulturpflagemaschinen, Terminals, Software
MitarbeiterInnen:	2.216 (GJ 23/24)
Umsatz:	491 Mio. Euro (GJ 23/24)

Seminarort:	PÖTTINGER Landtechnik GmbH 4710 Grieskirchen Industriegelände 1 Tel.: 07248/600-0 www.poettinger.at
--------------------	---

Die Tat folgt dem Spirit

18. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Was macht den Erfolg eines Unternehmens aus?
- Kreativität, Eigenverantwortung und Innovation
- 1 und 1 ist mehr als 2

Die Waldviertler Schuhwerkstatt ist eine der letzten Schuhfabriken in Österreich, nachdem die Schuhproduktion nach Asien und Osteuropa verlagert wurde. In diesem einzigartigen TechnoKontakte-Seminar zeigt Ihnen der durch seine überaus innovativen Aktivitäten und alternativen Ansichten bekannt gewordene Firmeninhaber Heini Staudinger, wie er es geschafft hat, ein traditionelles Unternehmen in einem überaus schwierigen Umfeld sehr erfolgreich zu positionieren. „Als ich Mitbesitzer wurde, hatte ich auch das Glück auf meiner Seite, da ich mit GEA eine Vertriebskette mit in die Firma bringen konnte. Dann ist der Versuch gelungen, zwei Firmen, die GEA und die Waldviertler Werkstätten miteinander zu verbinden und dadurch für alle Beteiligten einen echten Mehrwert zu schaffen“, so Staudinger. Wesentlicher Erfolgsbaustein der Waldviertler Werkstätten ist die „Eigenverantwortung“ der Mitarbeiter. „Wenn sich meine Mitarbeiter in Eigenverantwortung organisieren und kreativ sind, stärkt das uns als Firma“, so Staudinger. Wir garantieren Ihnen einen wirklich außergewöhnlichen Seminartag und freuen uns auf Ihren Besuch. Das „Du“ ist hier „verpflichtend“ und spricht für die Art der offenen Firmenkultur!

Referent:



Heinrich Staudinger
Geschäftsführer von GEA
und der Waldviertler Werkstätten

Waldviertler Werkstätten GmbH

Waldviertler®

1980 eröffnete Heini Staudinger sein erstes GEA-Geschäft in der Wiener Josefstadt mit „Earth Shoes“. Nach Lieferschwierigkeiten beim dänischen Partner stieg Staudinger bei der damals selbstverwalteten Waldviertler Werkstatt in Schrems zunächst mit einer 50prozentigen Beteiligung ein. Heute beschäftigt das Unternehmen 278 Mitarbeiter und produziert umweltfreundlich und sozial nachhaltig Schuhe, Taschen, Matratzen und Möbel. Vertrieben werden die Produkte unter anderem über mittlerweile 53 GEA-Filialen.

Gründung:	1980
Produktpalette:	Herstellung von Schuhen, Taschen und Möbeln
MitarbeiterInnen:	278
Umsatz:	25 Mio. Euro (GEA und Waldviertler Werkstätten)

Seminarort:	Waldviertler Werkstätten GmbH 3943 Schrems Niederschremsersstraße 4b Tel.: 02853/76503-0 www.w4tler.at
--------------------	--



Digitale nachhaltige Arbeitsgestaltung – Wertschöpfung am Standort halten

21. September 2026 | 10:00 – 12:00 Uhr

- Nachhaltige Prozesse und Abläufe
- Tripple Transformation
- Wissensmanagement & KI-Anwendungen

Die Wertschöpfung am Unternehmensstandort zu halten bedeutet heute mehr denn je höchst produktive und gleichzeitig nachhaltige Abläufe und Prozesse zu gestalten. In diesem neuen TechnoKontakte Online-Best Practice-Seminar erfahren Sie, welche Rolle die „Tripple Transformation“ – also die digitale, nachhaltige und menschenzentrierte Transformation – in diesem Kontext bedeutet. Es werden Ihnen neueste Erkenntnisse aus Sicht der Forschung und Entwicklung genauso vorgestellt wie bereits umgesetzte Praxisanwendungen. „Ansätze des Wissensmanagements sowie der Einsatz von KI-Anwendungen und Automatisierungslösungen können den entscheidenden Wettbewerbsvorteil in der Zusammenarbeit zwischen Menschen und Technologie bringen“, betont Seminarreferent Thomas Edtmayr. Das Thema „Nachhaltigkeit“ wird in diesem Vortrag im Kontext der ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit beleuchtet. Es erwarten Sie zwei spannende Stunden, in denen Sie in die faszinierende Welt der Arbeit von morgen eintauchen können! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referent:



Ing. Dipl.-Ing. Thomas Edtmayr
Geschäftsbereichsleiter
Arbeitsgestaltung und Digitalisierung

Fraunhofer Austria Research GmbH



Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. 2008 wurde Fraunhofer Austria als selbstständige Auslandsgesellschaft gegründet. Die Fraunhofer Austria Research GmbH betreibt nicht nur exzellente Forschung und findet passgenaue Lösungen für ihre Partner, sie identifiziert zugleich neue Themen frühzeitig und setzt eigene Zukunftsimpulse. Sie steht Unternehmen aller Größen und Branchen als kompetenter Partner in organisatorischen, technischen und strategischen Fragen zur Verfügung.

Gründung:	2008
Produktpalette:	Arbeitsgestaltung und Digitalisierung, Fabrikplanung und Produktionsoptimierung, Logistik und Supply Chain Management, Visual Computing, Digitale Transformation der Industrie, Digitalisierung und KI
MitarbeiterInnen:	135
Umsatz:	10 Mio. Euro

Fraunhofer Austria Research GmbH
1040 Wien | Theresianumgasse 7
Tel.: 01/5046906 | www.fraunhofer.at

Innovation als Triebfeder für Change-Management

22. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Vom Produkt- zum Lösungsanbieter
- Innovation als Triebfeder für Change-Management
- Operative Exzellenz durch „Outcome-Based Services“

Dieses TechnoKontakte-Seminar vermittelt Ihnen, wie sich ein Unternehmen immer wieder „neu erfinden“ und kontinuierlich daran arbeiten kann, das gesamte Produktportfolio zu modernisieren, um dadurch die Wandlung vom segmentspezifischen Produkthanbieter zu einem weltweit agierenden Lösungsanbieter zu vollziehen. Das neue Produktportfolio muss dabei nicht nur den heute geltenden Anforderungen an „Connected Systems“ und „Cloud-Based Solutions“ gerecht werden, sondern auch den Zielvorstellungen der Kunden in Bezug auf Kosten- und Risikoreduktion bei erhöhter Flexibilität und gleichzeitiger Optimierung der Serviceprozesse gerecht werden. Diese Transformation verlangt weitreichende Veränderungen, einen grundlegenden kulturellen Wandel und neue Planungsmethoden. Der Fokus liegt dabei schon seit langem nicht mehr nur auf der Entwicklung und Inbetriebnahme dieser Systeme, sondern erstreckt sich weit in den operativen Bereich der Kunden, um diese auch im laufenden Betrieb bestmöglich zu unterstützen. Ein Seminar, das Sie nicht versäumen sollten, wenn Sie im Bereich der Innovation, Entwicklung oder im Management tätig sind und interessante Anregungen für Ihre Arbeit bekommen möchten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referent:



Ing. Gerald Stedile, MBA
Senior Product Manager Service

SKIDATA GmbH



Die SKIDATA GmbH zählt zu den weltweit führenden Anbietern von elektronischen Zutrittssystemen sowie deren effektivem Management. Mehr als 10.000 SKIDATA Systeme in über 100 Ländern sorgen in Skigebieten, Einkaufszentren, Großflughäfen, Städten, Sportstadien, Messen und Freizeitparks für den schnellen und sicheren Zugang von Personen sowie die reibungslose Zufahrt von Fahrzeugen. Mit ganzheitlichen Konzepten trägt SKIDATA gezielt zur Maximierung des Geschäftserfolges ihrer Kunden bei. SKIDATA ist Teil des schwedischen Konzerns ASSA ABLOY.

Gründung:	1977
Produktpalette:	Zutrittslösungen für Skigebiete, Einkaufszentren, Großflughäfen, Städte, Sportstadien, Messen und Freizeitparks
MitarbeiterInnen:	1.400 (weltweit)
Umsatz:	266 Mio. Euro (2021)

Seminarort: **SKIDATA GmbH**
5083 Grödig/Salzburg | Untersbergstraße 40
Tel.: 06246/888-0
www.skidata.com

Leading Improvement, Verbesserungsarbeit führen, Veränderungen begleiten

23. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Schlüsselrolle Führungskraft im Veränderungsprozess**
- **Mitarbeitende – die Essenz der Verbesserung**
- **Das Beste geben, indem wir das Richtige tun**

Um in einem Unternehmen Veränderungen und den Prozess der kontinuierlichen, innovativen und nachhaltigen Verbesserung/ Problemlösung zu etablieren, ist es erforderlich, ein stabiles Mindsetumfeld zu schaffen, das Freiräume zur Veränderung und kontinuierliche Verbesserungsarbeit zulässt und stetige Methodenweiterentwicklung fördert. Hierzu bedarf es fundamentaler Standards, jedoch auf kreative Art und Weisen, um diesen Mindset an die Belegschaft vor Ort zu bringen und zu festigen. Dadurch schafft man die Essenz für kontinuierliche Verbesserungsprozesse direkt an der Basis. In diesem Best Practice Seminar stellen Ihnen die Bosch Produktionsspezialisten die Möglichkeiten und Kernelemente der Denk- und Handlungsweisen im Unternehmen (wie z.B. die wichtige Rolle der Führungskraft als Coach & Multiplikator) und Beispiele aus dem Bosch-Produktionssystem vor. Sie bekommen auch Einblicke in reale Umsetzungsbeispiele von Problemlösungs- bzw. Verbesserungsaktivitäten der unterschiedlichen Fertigungs-Funktionsbereiche. Die Bosch-Expertinnen freuen sich, sich mit Ihnen in einem informationsreichen, dialoggeführten Tagesevent am Standort auszutauschen. Herzlich Willkommen!

Referentin:



Sabine Landstorfer
Leitung Bosch Produktion System

Robert Bosch AG



Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen, das in Österreich rund 3.300 Mitarbeitende beschäftigt. Die Robert Bosch AG ist das größte Unternehmen der Bosch-Gruppe in Österreich. Der Standort Hallein konzentriert sich auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Einspritzanlagen für Großmotoren sowie die Fertigung von Abgasnachbehandlungssystemen für Nkw.

Gründung: 1986 in Hallein
(Übernahme Friedmann & Maier AG)

Produktpalette: Einspritzsysteme für Großmotoren, Abgasnachbehandlungssysteme für Nkw

MitarbeiterInnen: rund 1.000 (Bosch-Werk Hallein)

Umsatz: 1,25 Mrd. Euro (Bosch-Gruppe in Österreich)

Seminarort: **Robert Bosch AG**
5400 Hallein | Boschstraße 7
Tel.: 06245/792-0
www.bosch.at

Tradition mit Blick nach vorne

25. September 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Nachhaltiges Produktionskonzept**
- **Optimierung von Lager- und Logistikprozessen**
- **Relaunch einer Marke**

In der Privatbrauerei Hirt findet ein TechnoKontakte Seminar anderer Art statt: In diesem Best Practice Event demonstrieren Ihnen Führungskräfte von einem der ältesten Unternehmen der Branche wie Investition, Innovation und Marktentwicklung ineinander greifen und Erfolg bringen. Anhand der Investition für eine neue Lager- und Logistihalle wird gezeigt, wie neue Maßstäbe in Nachhaltigkeit, Effizienz und regionaler Wertschöpfung sich in jeder Hinsicht positiv auf das Betriebsergebnis auswirken. In der Produktion konnten die Prozesse durch die Investition in eine neue Flaschenwasch-, Abfüll- und Verpackungsanlage ganz wesentlich optimiert werden. Mit der Ausweitung der Produktion ging auch ein umfassender Markenrelaunch der Privatbrauerei Hirt einher. Über eineinhalb Jahre hinweg wurde die Marke konsequent weiterentwickelt, um Tradition und Modernität in Einklang zu bringen. Als SeminarbesucherIn erwartet Sie ein ganz besonderes „Biererlebnis“. Herzlich Willkommen!

ReferentInnen:



Dr. Heimo Schader
Geschäftsführer



Marlies Heinricher-Woltran
Leitung Marketing & Nachhaltigkeit

Privatbrauerei Hirt Vertrieb GmbH



Die Privatbrauerei Hirt ist eine der ältesten Brauereien Österreichs. Seit 1846 ist die Brauerei in der jetzigen Eigentümerfamilie und wird in der fünften und sechsten Generation durch Klaus Möller und Nikolaus Riegler geführt. Gebraut wird mit besten Rohstoffen, reinem Bergquellwasser und vor allem mit einem: Zeit. Die Privatbrauerei Hirt ist Träger des Slow Brewing-Gütesiegels, dem härtesten Qualitätssiegel am internationalen Biermarkt, was bestätigt, dass die Brauerei in allen Bereichen ihrer Wertschöpfungskette fair und bewusst agiert.

Gründung: Erste urkundliche Erwähnung 1270

Produktpalette: Biersortiment mit 15 charaktervollen Bieren; Regionale Küche und kreative Kulinarik im Hirter Braukeller; Bierathek, Österreichs größter Braushop; Weinhandel, Getränkehandel

MitarbeiterInnen: 161

Umsatz: k.A.

Seminarort: **Privatbrauerei Hirt Vertrieb GmbH**
9322 Micheldorf | Hirt 1
Tel.: 04268/20500
www.hirterbier.at

Shift to Excellence – Transformation in Produktion & Montage

06. Oktober 2026 | 09:00 – 16:00 Uhr

- *Entwicklung einer Standort-Vision und eines klaren Leitbildes*
- *Lean-Boost bei PALFINGER*
- *Aufbau stabiler Strukturen im Industrial Engineering*
- *Smart Factory 2024 im Fabrication*
- *Gestaltung der Montage der Zukunft*
- *Kulturveränderung erfolgreich verankern – Prozessorientierte Matrixorganisation*

Seit Jahren treibt PALFINGER aktiv die Digitalisierung der gesamten Produktions- und Wertschöpfungskette voran. Auf Basis des Wissens, das aus diesem Erfahrungsschatz heraus gesammelt werden konnte, thematisiert das Seminar die Herausforderungen, Chancen und Aufgaben, die mit der Entwicklung hin zu einer digitalisierten Wertschöpfung einhergehen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf eine globale Perspektive gelegt. Mit der 2019 implementierten Organisationsstruktur GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO), hat PALFINGER klare Strukturen und Zuständigkeiten geschaffen und eine Kultur des Wissensaustausches etabliert. Sie schafft die Voraussetzungen, Synergien innerhalb des Konzerns ebenso effizient wie effektiv zu nutzen und umgehend auf Änderungen im Marktumfeld zu reagieren. Die daraus resultierenden, digitalen Synergieeffekte sind dabei elementar für die Erfolgsgeschichte von PALFINGER.

Referenten:



Martin Rehling, Plant Manager Lengau, **Daniel Mandl**, Head of Plant PPS, **Franz Wirnspurger**, Local Production Manager Fabrication, **Philip Pichler**, Local Production Manager Assembly

PALFINGER AG



Das internationale Technologie- und Maschinenbauunternehmen PALFINGER ist der weltweit führende Produzent und Anbieter innovativer Kran- und Hebelösungen. Mit mehr als 31 Fertigungsstandorten und einem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk von rund 5.000 Stützpunkten stellt sich PALFINGER den Herausforderungen seiner Kunden und schafft daraus Mehrwert. Am Standort Lengau können die Teilnehmer eine einzigartige Wertschöpfungstiefe, von der Verarbeitung des Rohmaterials, über die Assemblierung, bis hin zum Aufbau der Produkte am Fahrzeug kennenlernen.

Gründung:	1932
Produktpalette:	Produkt- und Lösungsportfolio für die Bau- und Forstwirtschaft, Recycling, Transport und Logistik, Offshore und Passagierschifffahrt
MitarbeiterInnen:	12.350
Umsatz:	2,36 Mrd. Euro (2024)

Seminarort: Palfinger Europe GmbH
Eingang PALFINGER WORLD
5211 Lengau | Kapellenstraße 18
Tel.: 07746/2281-0 | www.palfinger.com

Future Zone & Future Lab: Die Vision der Produktion und Weiterbildung

07. Oktober 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Die Produktion der Zukunft*
- *Simulation, Digitalisierung*
- *Visionäre Produktion und Weiterbildung*
- *Future Lab und Next World Factory*

Der globale Megatrend „Digitalisierung“ beeinflusst nahezu alle Bereiche unseres Lebens. Mit der neuen Fill Future Zone hat das oberösterreichische Top-Unternehmen Fill ein Hightech-Zentrum errichtet, in dem Digitalisierung, Softwareentwicklung und mechanische Entwicklung sowie Berufsorientierung auf einzigartige Weise vorangetrieben werden. Die Future Zone ermöglicht einen Blick in die Zukunft der Maschinenproduktion. „Dank intelligenter Simulationsmodelle können wir Maschinen und Anlagen auf ein komplett neues Level heben. Von der Produktionsplanung über die Materialnutzung bis hin zur Produktivität und zur Zuverlässigkeit wird in der neuen Future Zone praktisch alles optimiert“, skizziert Seminarreferent Josef Nagl die visionäre Ausrichtung des Innovationszentrums. Weiteres Highlight ist ein Einblick in das „Future Lab“ und die „Next World Factory“. Zwei moderne Wissens- und Lernstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Digitalisierung, Forschung, Innovation, Naturwissenschaften und Technik. Hier entsteht „Europas coolste Wissensfabrik für digitale Talente und innovative Geister“, freut sich Eigentümer Andreas Fill über den neuen generationsübergreifenden Think Tank in der Zukunftsstraße 2.

Referenten:



Andreas Fill
CEO



Josef Nagl
Produktmanagement & Vertrieb digitale Produkte

Fill Gesellschaft m.b.H.



FILL ist ein international führendes Maschinenbau-Unternehmen. Hier entstehen täglich einzigartige Produktionsanlagen und individuelle Lösungen. Die Kunden sind die besten ihrer Branche. Von der Automobil-, Luftfahrt- bis hin zur Sport- und Bauindustrie. „Wer die beste Lösung sucht, entwickelt gemeinsam mit FILL seine Zukunft“, ist die Leitidee der 1.000 MitarbeiterInnen. Alle haben eine Vision. Diese steht für die Gemeinschaft im Team sowie mit Partnern, Kunden und Freunden. Seit der Gründung zeichnet sich FILL durch Werteorientierung, beste Arbeitsplätze und enorme Innovationskraft aus.

Gründung:	1966
Produktpalette:	Maschinen- und Anlagenbau
MitarbeiterInnen:	1.000
Umsatz:	210 Mio. Euro

Seminarort: Fill Gesellschaft m.b.H.
4942 Gurten | Zukunftsstraße 2
Fill Future Zone - Holodeck | Future Lab
Tel.: 07757/7010 | www.fill.co.at/

Shopfloor Management als Schlüssel zur erfolgreichen Lean Strategie

08. Oktober 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

Isbnik
2024

- GPS Geberit Produktionssystem
- Shopfloor Management unterstützt durch Digitalisierung

Das niederösterreichische Top-Unternehmen Geberit Produktions GmbH beschäftigt sich seit 2007 intensiv mit der Lean Philosophie. Nach der Einführung von Lean Methoden wie 5S, KVP, Kanban und Wertstromdesign wurden in einem großangelegten Projekt alle Fertigungsbereiche auf Wertstromfertigung umgestellt und die Organisation anhand der Prozesse neu aufgestellt. Um diese Prozesse nun mit höchster Effizienz zu betreiben, bedarf es eines Shopfloor-Managements das datenbasiert, klar strukturiert und zeitnah am Puls der Produktion betrieben wird. Klare Zielvorgaben und die Unterstützung durch Digitalisierung spielen dabei eine entscheidende Rolle. In diesem praxisnahen Seminar erhalten Sie einen genauen Einblick in die Lean Strategie von Geberit und die Umsetzung in der Fertigung. Die Produktionsexperten zeigen Ihnen in diesem neuen TechnoKontakte Best Practice Seminar die Anwendung von Shopfloor-Management als Erfolgsfaktor in der täglichen Arbeit und die dazu notwendigen digitalen Lösungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referenten:



Dipl.-Ing. Helmut Schwarzl,
Geschäftsleitung
Ing. Mario Linauer,
GPS Engineering
Ing. Andreas Fink,
Produktionsleiter

Geberit Produktions GmbH & Co KG



Die Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer und globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von ca. 3,4 Mrd. Euro weltweit und beschäftigt 11.000 Mitarbeiter in 50 Ländern. Das Unternehmen wurde 1872 in der Schweiz gegründet und ist seit 1999 börsennotiert. Die Kernkompetenz am Standort Pottenbrunn, der rund 90 Prozent exportiert, ist die Verarbeitung von Kunststoffen und die flexible Automatisierung.

Gründung:	1872 Jona (CH), 1972 Pottenbrunn (AT)
Produktpalette:	Badewannen- und Duschabläufe, Siphone und Waschtischabläufe, Elektroschweißmuffen und Dachabläufe, Abwasserrohrsysteme
Mitarbeiter:	400 (Gruppe: 11.000)
Umsatz:	Gruppe: 3,4 Mrd. Euro

Seminarort:	Geberit Produktions GmbH & Co KG 3140 Pottenbrunn Geberitstraße 1 Tel.: 02742/401-0 www.geberit.at
--------------------	--

Smarte Produktion mit Industrie 4.0 Lehre in der Pankl Academy

12. Oktober 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Erfolgsfaktoren von Industrie 4.0
- Additive Fertigung – auf dem Weg zur fünften industriellen Revolution?
- Lebenslanges Lernen vom ersten Tag der Lehre bis zum letzten Tag im aktiven Berufsleben

In diesem TechnoKontakte-Seminar geben Ihnen die Produktions- und Lehrlingsexperten des steirischen Top-Unternehmens Pankl einen praxisnahen Einblick in das Thema Industrie 4.0. Sie erleben in einer der modernsten Fertigungsstätten Österreichs hautnah zukunftsweisende Industrie- und Produktionslösungen. Dies reicht von der systemischen Rückverfolgbarkeit auf Einzelteilebene über den Einsatz von „in-house“ entwickelten Automatisierungslösungen bis hin zur systematischen Unterstützung der MitarbeiterInnen bei der komplexen Montage von Getriebewellen. Wer sich mit additiver Fertigung beschäftigt, bekommt bei diesem Seminar ebenfalls wertvolle Inputs, denn hier befindet sich eines der modernsten 3D-Druckzentren Österreichs. Ein Highlight bildet der Besuch der neu eröffneten Pankl Academy. „Die Verschränkung von Fachwissen mit dem Erlangen von sozialer, methodischer und digitaler Kompetenz ist ein Schlüsselfaktor für den Erfolg unserer Ausbildungsstrategie für junge Menschen“, betont Dipl.-Ing. Bernd Kögler. Ziel ist es, Österreichs beste Lehrlinge auszubilden und ihnen bis zum Austritt aus dem aktiven Berufsleben eine Vielzahl von Möglichkeiten zur individuellen Weiterbildung zu geben.

Referenten:



Dipl.-Ing. (FH) Stefan Zinner
Werksleiter



Dipl.-Ing. Bernd Kögler, MBA
Technischer
Ausbildungsleiter

Pankl Racing Systems AG



Die Firma Pankl ist ein international führender Hersteller von mechanischen Systemen im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Aktuell werden an weltweit zehn Entwicklungs- und Produktionsstandorten unterschiedliche Komponenten von der technologischen Auslegung bis zur mechanischen Fertigung bearbeitet. Pankl fertigt dabei sowohl in Kleinstserie als auch für die Belieferung von Serienapplikationen.

Gründung:	1985
Produktpalette:	Motor- und Antriebskomponenten für die Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie
MitarbeiterInnen:	2.500 weltweit
Umsatz:	400 Mio. Euro

Seminarort:	Pankl Racing Systems A.G / High Performance Systems 8605 Kapfenberg Industriestraße Ost 4 Tel.: 03862/33999-0 www.pankl.com
--------------------	--

Hunderprozentige auftragsbezogene Just-in-Time Fertigung

15. Oktober 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Organisation einer 100%igen Just-in-Time Fertigung
- MES, kurze Durchlaufzeiten, optimale Losgrößen
- Automatische, selbstlernende Qualitätskontrolle

Das nö. Top-Unternehmen Bene hat in den letzten Jahren die Produktion in jeder Hinsicht optimiert. Die Prozesse wurden gestrafft und im ERP- und MES-System ein digitales Abbild der Fertigung geschaffen, das sich sehr bewährt hat. Eine Vielzahl an Visualisierungen der aktuellen Prozesse sind für die Spezialisten am Shopfloor jederzeit einsehbar. Um kurze Durchlaufzeiten mit optimaler Losgröße in der Vorfertigung zu erreichen, wurde unter anderem eine Roboter-Sortieranlage für die punktgenaue Bereitstellung von Bauteilen für die Montage installiert. Ein Herzstück in der Produktion ist die automatische, selbstlernende Qualitätskontrolle im Durchlaufverfahren (Machine Vision) mit Fehlerklassifizierung zur nachfolgenden Prozessverbesserung, die sich für unterschiedliche Oberflächen und Bauteilgeometrien eignet. Weitere Highlights der Vorzeigefertigung sind der automatische Plattenstapeltransport mittels FTS, der von einer übergeordneten Steuerung geleitet wird, die ganzheitliche Kommunikationskaskade mit digitalen Unterstützungsmitteln, darunter das digitale Shopfloor-Board in der Praxisanwendung und die LEAN-methodeische Optimierung der Fertigungsprozesse. Es erwartet Sie ein in jeder Hinsicht spannender Best Practice-Tag.

Referent:



Peter Poechacker
Betriebsleiter

Bene GmbH



Bene ist ein führender, internationaler Gestalter von modernen Büro- und Arbeitswelten. Das Unternehmen definiert Büro als Lebensraum und setzt dies mit seinen Konzepten, Produkten und Dienstleistungen überzeugend um. Die global tätige Bene Gruppe hat ihren Hauptsitz und Produktion in Waidhofen an der Ybbs/Österreich. Entwicklung, Design und Produktion als auch Beratung und Verkauf sind damit unter einem österreichischen Dach vereint.

Gründung: 1790
Produktpalette: Büro- und Objekteinrichtungen, ganzheitliche Gestaltung des Lebensraumes Büro
MitarbeiterInnen: 700
Umsatz: 176,4 Mio Euro

Seminarort: **Bene GmbH**
3340 Waidhofen an der Ybbs
Schwarzwiesenstraße 3
Tel.: 07442/500 | www.bene.com

Digitale Transformation trifft World Class Management

22. Oktober 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr



- World Class Management Ansatz, Abwicklung von KVP's
- Prozessmanagement, Kennzahlen Arbeitsanweisung
- Digitale Transformationsprozesse

Erleben Sie in diesem neuen TechnoKontakte Seminar, wie die fischer World Class Management Philosophie durch konsequente digitale Transformation und Evolution zu einem zukunftsweisenden Erfolgsmodell wird. Sie sehen, wie digitale Technologien alle Prozesse – von der strategischen Planung bis zur operativen Umsetzung – intelligent vernetzt und messbar optimiert werden. Im Fokus steht die Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Datenbasierte Entscheidungen, transparente Prozessvisualisierungen und digitalisierte Steuerungstools schaffen die Grundlage für höchste Effizienz und nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit. „Unsere digitalen Systeme machen Fortschritt sichtbar und passen Unternehmensziele rascher und dynamisch an aktuelle Entwicklungen an“, betont Christian Weinold. Beispiele zeigen, wie digitale Plattformen, vernetzte TPM-Systeme und modernes Risikomanagement den Weg zu einer agilen, resilienten und zukunftssicheren Produktion ebnen. So entsteht ein durchgängig digitales Managementsystem, das Innovation, Qualität und Wirtschaftlichkeit perfekt verbindet. Herzlich Willkommen!

Referenten:



DI Dr. Heinz G. Paar, Geschäftsführung, **Ing. Mag. Christian Weinold**, Leitung Program Management, **Roland Miklau**, Geschäftsprozessentwicklung, **DI Adnan Vedinlic**, Leitung Schweißaufsicht

fischer Edelstahlrohre Austria GmbH



Das Unternehmen fischer Edelstahlrohre Austria ist Hersteller von längsnahtgeschweißten, rostfreien Edelstahlrohren. Mit einer Jahreskapazität von 5.600 Tonnen positioniert sich das Unternehmen als selektiver Qualitätsführer und bekennt sich mit einer klar formulierten Strategie zum Anspruch eines „Hidden Champion“ in der Nische der In-Linie geglühten Präzisionsedelstahlrohre. Das jährliche Umsatzwachstum (CAGR) seit der Übernahme beträgt 15 Prozent.

Gründung: 1994
Produktpalette: Vorrohre und Halbzeuge für die Energie- und Kraftwerksbranche, Trinkwassersysteme und Lebensmittelindustrie, Automobilindustrie, Pharma- und Chemieanwendungen

MitarbeiterInnen: 90
Umsatz: 43 Mio. Euro

Seminarort: **fischer Edelstahlrohre Austria GmbH**
9112 Griffen | Gewerbestraße 4
Tel.: 04233/5103-0
www.fischer-group.com

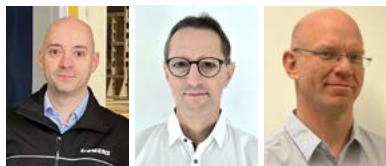
Industrie 4.0 und Technisierung als starker Innovationstreiber

28. Oktober 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Smartes Shopfloor Management**
- **KI-unterstützte Schweißprozesse**
- **Umfassendes Produktionsnetz zur Maschinenvernetzung**

Der Finalist des „Fabrik des Jahres“-Awards 2022, SIEMENS Mobility Österreich, hat in den letzten Jahren erheblich in hochmoderne Produktionsanlagen und -prozesse am Standort Wien investiert. Diese Transformation wurde durch die Notwendigkeit angetrieben, modernste und innovative Produkte herzustellen, wobei die Leitprinzipien Digitalisierung, Technologie, LEAN, Prozessoptimierung und Kultur im Mittelpunkt standen. Im Seminar wird gezeigt, wie das OT-Produktionsnetz eingesetzt und erweitert wird, um das Zusammenspiel dieser modernen Produktionsanlagen optimal zu gestalten. In diesem Produktionsnetz werden unterschiedlichste Daten aus vielen verschiedenen Quellen in einem innovativen Shopfloor-Management-System mittels Knowledge-Graph-Technologie zusammengeführt. Das OT-Netz bildet beispielsweise auch die Grundlage für intelligente und umfassende Schweißprozesse, von der WPS-Planung und Steuerung von Arbeitsproben und Schweißerqualifikationen bis hin zu smarten Schweißprotokollen und KI-basierten Schweißprobenauswertungen, die Abweichungen im Schweißprozess frühzeitig erkennen. Abgerundet wird dieses hochinteressante Best Practice-Seminar mit der Demonstration smarter Regelkreise, die helfen, Fehler schnell zu minimieren und die Fertigung kontinuierlich zu verbessern.

Referenten:



Ing. Siegfried Idinger, BA MSc MBA, Head of Digital Factory
Klemens Grath, Project Manager Digitalization
Ing. Stephan Beck, LEAN Senior Expert

Siemens Mobility Austria GmbH

SIEMENS

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG und seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen.

Gründung: 1852
Produktpalette: Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Bahn elektrifizierungstechnologien, digitale Lösungen und Software, Instandhaltung und Service
MitarbeiterInnen: 4.500 (41.900 weltweit)
Umsatz: k.A.

Seminarort: **Siemens Mobility Austria GmbH**
 1110 Wien | Leberstraße 34
 Tel.: 0664/88555117
www.siemens.at/mobility

Umgang mit Komplexität in der Fertigung

29. Oktober 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Einfache Gestaltung der Prozessabwicklung**
- **Verbesserungen durch Einsatz von Lean-Methoden**
- **Gewinnung neuer Ideen und Verwirklichung von Potenzialen**

Heute werden die Prozesse in Unternehmen, die etwa im Sondermaschinenbau tätig sind, immer komplizierter. Deshalb ist es wichtig, die Abläufe im Unternehmen so einfach wie möglich zu gestalten. Um die klassischen Herausforderungen im Sondermaschinenbau mit vertretbaren Kosten zu bewältigen, sind moderne Methoden und Werkzeuge, die Reduktion auf möglichst einfache und daher effiziente Abwicklungssystematiken sowie eine äußerst rasche und flexible Reaktion auf kurzfristige auftretende Herausforderungen gefragt. Das weltweit tätige NÖ-Top-Unternehmen Bühler Wafer Solutions GmbH ehemals FHW Franz Haas Waffelmaschinen GmbH hat in den letzten Jahren die klassischen Lean-Methoden angewendet und Verbesserungen erzielt, die sich wirklich sehen lassen können. Die Vorgesetzten sehen diese Arbeit als eine laufende Aufgabe, wodurch permanent neue Ideen entstehen und Potenziale verwirklicht werden. In diesem TechnoKontakte-Seminar erfahren Sie, wie das Unternehmen die Herausforderungen bewältigt hat und welche Schwierigkeiten bei der Umsetzung gelöst wurden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referenten:



Peter Buczolits
 Head of M2M/R&D
Rene Theimer
 Department Head Down-stream

Bühler Wafer Solutions GmbH

BUHLER

Die Bühler Wafer Solutions GmbH verkauft, projiziert, entwickelt und produziert Anlagen zur Herstellung von Süßwaren (Flach- und Hohlwaffeln, Hohlhippen). Die Anlagen werden kundenspezifisch entwickelt und ausgelegt, als Einzelauftrag gefertigt und montiert. Das Eingehen auf sehr spezifische Wünsche der Kunden und eine sehr hohe Flexibilität bei kundenspezifischen Änderungen und Anpassungen auch während der eigentlichen Auftragsabwicklung ist eine Stärke von Bühler, welche zu einer deutlichen Differenzierung vom Wettbewerb beiträgt.

Gründung: 1905
Produktpalette: Anlagen zur Herstellung von Süßwaren
MitarbeiterInnen: ca. 520
Umsatz: 145 Mio. Euro

Seminarort: **Bühler Wafer Solutions GmbH**
 2100 Leobendorf | Franz-Haas-Straße 1
 Tel.: 02262/600-0
www.buhlergroup.com

Exzellente C-Teile Logistik: Erfolgsfaktoren und Best Practices

04. November 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Organisation eines neuen Logistikprozesses**
- **Wareneingangs-, Kommissionierungs- und Versandprozess**
- **Praxisorientiertes C-Teile Management**

Mit einem hochmodernen Logistikzentrum hat das stark expandierende oberösterreichische Großhandelsunternehmen Kellner & Kunz auch die Logistikabläufe nach neuesten Erkenntnissen optimiert. In diesem höchst interessanten Seminar erfahren Sie, mit welchen organisatorischen Verbesserungen es den Logistikverantwortlichen gelungen ist, die Prozesse sehr kunden- und lieferantenfreundlich zu gestalten. Voll integriert in die Prozessabläufe im modernen Welser Logistikzentrum sind auch der Wareneingangs- und Kommissionierungsprozess, sowie der Verpackungsprozess. Speziell durch die neue Paket-Verpackung werden Produktivität/Qualität optimiert und die Nachhaltigkeit verbessert. Weiters werden Ihnen die vielfältigen Varianten des C-Teile Managements in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen und unter Verwendung von neuen Technologien im Detail vorgestellt. „Unternehmen müssen heute immer schneller reagieren und haben das Bedürfnis, dass alle Produkte ‚Just-in-Time‘ beziehungsweise ‚Just-in-Sequence‘ bereitgestellt werden. Diese Herausforderung haben wir mit verschiedensten Bewirtschaftungssystemen gemeistert“, berichten die Referenten.

Referenten:



Günther Altenburger, Vorstand, **Philipp Platzer**, Logistikleitung, **Ing. Günter Hladik**, Vertriebsleitung BU Industrie

Kellner & Kunz AG



Die Kellner & Kunz Gruppe mit Sitz in Wels ist ein Großhandelsunternehmen mit über 70.000 Kunden in den Bereichen Industrie und Handwerk. Mit insgesamt 7 österreichischen und 11 osteuropäischen Standorten hat sich das Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen national und international einen hervorragenden Namen gemacht. Das Sortiment bietet rund 140.000 Qualitätsprodukte in den Bereichen Befestigungstechnik, Werkzeuge, Chemie, Arbeitsschutz, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie innovative Dienstleistungen (C-Teile Management).

Gründung:	1922
Produktpalette:	Handel mit Qualitätsprodukten aus den Bereichen Befestigungstechnik, Werkzeuge, Chemie, Arbeitsschutz, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie innovative Dienstleistungen (C-Teile Management)
MitarbeiterInnen:	1.450
Umsatz:	400 Mio. Euro

Seminarort: **Kellner & Kunz AG**
4601 Wels | Boschstraße 37
Tel.: 07242/484-0
www.reca.co.at

Digitalisierung bringt Flexibilität in die Produkt- und Prozessentwicklung

05. November 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Simulationsunterstützung in der Entwicklung von Zerspanungslösungen**
- **Digitalisierung in der Prozesskette**

22.000 verschiedene Produkte pro Jahr mit einer technologisch vielfältigen Prozesskette herzustellen, das ist die Herausforderung, der sich das steirische Top-Unternehmen Boehlerit Tag für Tag stellt. Dass sich von diesen Produkten nur zwei Drittel im nächsten Jahr wiederholen, erfordert hohe Flexibilität und Geschwindigkeit in der Produktion, sowie in der Produkt- und Prozessentwicklung. Digitalisierungsschritte in Form von Inselösungen sind dabei ein wesentliches Instrument, wobei darauf geachtet wird, bisher analoge Prozessabläufe nicht einfach 1:1 zu digitalisieren, sondern die zusätzlichen Möglichkeiten zur Vereinfachung und Effizienzsteigerung zu nutzen. Herzlich Willkommen zu diesem sehr praxisorientierten TechnoKontakte-Seminar.

ReferentInnen:



Ing. Martin Willinger, Leitung Produktion, **Dr. Albert Adorjan**, Leitung Werkzeugauslegung, **DI DI Erhard Sattler**, Leitung Bereich Werkzeughersteller, **Stefanie Mann**, Werbung

Boehlerit GmbH & Co. KG



Die Innovationsfabrik Boehlerit ist ein international führender Anbieter von Präzisionswerkzeugen sowie Hartmetallen für Konstruktionsteile und für den Verschleißschutz. Mit modernsten Analysemethoden und in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen werden ständig neue Produkte rund um den Schneid- und Verschleißschutzstoff Hartmetall entwickelt. Seit dem Jahr 1991 gehört Boehlerit zum Leitz Firmenverband in Oberkochen/Deutschland.

Gründung:	1932
Produktpalette:	Drehen, Fräsen, Bohren, Gewinden, Drehschalen, Kurbelwellen-, Rohr-, Schienen- und Holzbearbeitung, Sägen, Präzisions- und Umformwerkzeuge, Werkzeugbau, Agrartechnik, HM-Vormaterial
MitarbeiterInnen:	800
Umsatz:	125 Mio. Euro

Seminarort: **Boehlerit GmbH & Co. KG**
8605 Kapfenberg | Werk VI-Straße 100
Tel.: 03862/300514
www.boehlerit.com

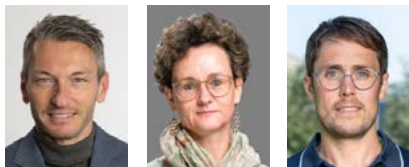
Lebendige Organisationen gestalten

10. November 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Erfahrungsbericht (Storytelling) unserer Reise im Organisationsentwicklungsprozess**
- **Entwicklung in iterativen Schleifen**
- **Methoden und Entscheidungsprozesse in lebendigen Organisationen**
- **Einblick in die Unternehmenspraxis**

Aus Sicht der oberösterreichischen Miba Gleitlager Austria GmbH sind für den nachhaltigen Erfolg eines Industrieunternehmens am Wirtschaftsstandort Österreich, lebendige, lernende Organisationen und der Faktor Mensch, der diese gestaltet, maßgeblich. Wesentliches Ziel des Organisationsentwicklungsprozesses des Unternehmens ist eine möglichst große Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eingetretene Pfade werden verlassen, Muster aufgebrochen und der Fokus auf individuelle Stärken und Expertisen gelegt. Den kulturellen Zugang sieht das Unternehmen als entscheidenden Wettbewerbsvorteil und wesentlichen Erfolgsfaktor. Gerne nehmen Sie die ExpertInnen mit auf eine Reise durch den Organisationsentwicklungsprozess und teilen Erfolgsgeschichten und Lernschleifen.

ReferentInnen:



Peter Ornetzeder, MBA, Site Manager, **Dipl. BW (BA) Ulrike Scharre**, Head of People & Culture, **Ing. Thomas Amesbauer**, Head of Innovation Hub

Miba AG



Die Miba AG zählt zu Österreichs führenden Industrie- und Technologieunternehmen. Sie ist weltweit mit 30 Produktionsstandorten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika in allen wichtigen Kundenmärkten vertreten und entwickelt und produziert Technologien für die effiziente und nachhaltige Gewinnung, Übertragung, Speicherung und Nutzung von Energie. Man findet Miba Produkte in Windturbinen, Wasserkraftwerken, effizienten Stromnetzen, Autos, LKW, Schiffen, Flugzeugen, Bau- und Landmaschinen. Die Miba Gleitlager Austria in Laakirchen ist der weltweit größte Produktionsstandort der Gruppe.

Gründung: 1927
Produktpalette: Produkte zur Gewinnung, Übertragung, Speicherung und Verwendung von Energie
MitarbeiterInnen: 7.600 (850 Werk Laakirchen)
Umsatz: 1,2 Mrd. Euro

Seminarort: **Miba Gleitlager Austria GmbH**
4663 Laakirchen | Dr.-Mitterbauer-Str. 3
Tel.: 07613/2541-0
www.miba.com

Agilität trifft Tradition – Flexibilität und Eigenverantwortlichkeit als Erfolgsformel

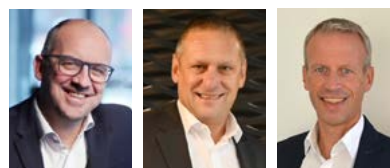
12. November 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

Fabrik
2017

- **Unternehmensführung, Unternehmenskultur**
- **Neue und hybride Organisationsformen, Agilität, Flexibilität**
- **Eigenverantwortliches Arbeiten, Potenzialentfaltung**

Anpassungsfähigkeit gilt heute in der Unternehmenswelt als Schlüssel zum Erfolg in einer sich schnell wandelnden Welt. Das Managementteam des bereits im Jahre 1664 gegründete Familienunternehmen Welser Profile hat dies erkannt und ein auf Holokratie basierendes Organisationssystem („Welser-OS“) implementiert, das Flexibilität und Potenzialentfaltung in den Mittelpunkt stellt. Im neuen Organisationssystem wird die traditionelle hierarchische Struktur durch ein Netzwerk von Teams, sogenannten Kreisen, ersetzt. Jeder Kreis folgt einem bestimmten Zweck und verfügt über die Autorität und Autonomie, Entscheidungen zu treffen. Auf die Bedürfnisse angepasst fördert und fordert das Welser-OS eigenverantwortliches Arbeiten. Entscheidungen, Verantwortungen sowie die Führungsarbeit sind dabei auf mehrere Personen verteilt. Doch die Agilität hat da Grenzen, wo nach starren, schlanken Prozessen im Schichtbetrieb gearbeitet und nach hohen Qualitätsansprüchen komplexe Produkte hergestellt werden, setzt Welser Profile auf traditionelle Hierarchie. Erleben Sie in diesem TechnoKontakte-Seminar, wie in einem exzellenten Produktionsbetrieb ein hybrides Organisationssystem gelebt wird und die Stärken rollenbasierter Flexibilität mit bewährter hierarchischen Struktur vereint werden. Herzlich Willkommen!

Referenten:



Nicolas Longin, Member of The Group Management Board & CFO
Christian Dirnberger, Vice President Operations Austria
Andreas Dieminger, Director Operations Austria

Welser Profile Austria GmbH



Welser Profile ist führender Hersteller von Spezialprofilen und Baugruppen aus Stahl, Edelstahl und Nichteisenmetallen. Mehr als 2.400 MitarbeiterInnen in den Produktionsstätten Ybbsitz (A), Gresten (A), Bönen (D) und Valley City (Ohio, USA) sowie in Vertriebsniederlassungen weltweit liefern ihren Kunden rund um den Globus die optimale Lösung für ihren Anwendungszweck. Der hauseigene Werkzeugbau – einer der modernsten seiner Art – bildet gepaart mit aussagekräftiger Simulation und vorausschauender Planung die Grundlage für höchste Produktionsflexibilität.

Gründung: 1664
Produktpalette: Spezialprofile, -profilrohre und komplette Baugruppen aus Stahl, Edelstahl und Nichteisenmetallen
MitarbeiterInnen: 2.400
Umsatz: 812 Mio. Euro

Seminarort: **Welser Profile Austria GmbH**
3264 Gresten | Am Welser Platz 1
Tel.: 07487/410-0
www.welser.com



KI im Engineering: Wie kann KI den Engineering-Aufwand reduzieren?

17. November 2026 | 10:00 – 12:00 Uhr

- *Künstliche Intelligenz, Recommender Systems*
- *Engineering, Produktentwicklung*

Eine moderne Produktentwicklung setzt auf innovative Technologien, um die Effizienz zu steigern und Wettbewerbsvorteile zu sichern. Besonders die Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) revolutioniert die Engineering-Prozesse, indem sie datengestützte Entscheidungen ermöglicht und Entwicklungszeiten verkürzt. Vor allem bei geringen Losgrößen kann die damit verbundene Aufwandsreduktion die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Indem KI teure Nachbesserungen und ineffiziente Iterationen vermeidet, schafft sie enorme Mehrwerte für die Industrie. Innovative Ansätze wie KI-gestütztes Design, Simulation und Optimierung tragen entscheidend zu einer schnelleren Markteinführung und höherer Produktqualität bei. In diesem Best Practice Online-Seminar präsentiert die Fraunhofer Austria Research GmbH einige Erfolgsbeispiele aus der österreichischen Industrie und zeigt, wie bestehende Engineering-Prozesse durch gezielten KI-Einsatz (z.B. automatisierte Materialauswahl oder Ähnlichkeitsabgleiche) effizienter gestaltet werden können. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Hindernisse bei der Implementierung von KI (z.B. von der Datenerfassung bis hin zur Integration in bestehende Workflows) überwunden werden können, welche Lösungen bereits erfolgreich umgesetzt wurden und wie zukünftige Anwendungen aussehen können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referent:



DI Sebastian Kreuter

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Intelligente Instandhaltung und Produktentwicklung

Fraunhofer Austria Research GmbH



Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. 2008 wurde Fraunhofer Austria als selbstständige Auslandsgesellschaft gegründet. Die Fraunhofer Austria Research GmbH betreibt nicht nur exzellente Forschung und findet passgenaue Lösungen für ihre Partner, sie identifiziert zugleich neue Themen frühzeitig und setzt eigene Zukunftsimpulse. Sie steht Unternehmen aller Größen und Branchen als kompetenter Partner in organisatorischen, technischen und strategischen Fragen zur Verfügung.

Gründung:	2008
Produktpalette:	Arbeitsgestaltung und Digitalisierung, Fabrikplanung und Produktionsoptimierung, Logistik und Supply Chain Management, Visual Computing, Digitale Transformation der Industrie, Digitalisierung und KI
MitarbeiterInnen:	135
Umsatz:	10 Mio. Euro

Seminarort: **Fraunhofer Austria Research GmbH**
1040 Wien | Theresianumgasse 7
Tel.: 01/5046906 | www.fraunhofer.at

Innovation „beflügelt“ neue Geschäftsmodelle

18. November 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Wie wird Innovation zur Unternehmens-DNA?*
- *Innovation als Treiber für Change Management*

Wenn es einem traditionellen Unternehmen gelingt, das Thema „Innovation“ zu einem wesentlichen Teil der Betriebs-DNA zu machen, kann der Erfolg kaum ausbleiben. In diesem neuen TechnoKontakte-Seminar zeigt Ihnen Wolfgang Knöbl, Head of Division, wie aus einer Innovationsabteilung des Unternehmens ein neuer Unternehmensbereich mit einem klaren Zukunftsblick und völlig neuen Produktsegment gebildet wurde. Das Ergebnis dieser langjährigen und vielseitig gestalteten Innovationsorientierung: Mit Weitzer Woodsolutions und WOOD WORKS positioniert sich heute das Unternehmen als One-Stop-Shop für ökologischen Holz-Hybrid-Leichtbau. Im Fokus stehen strukturelevante Leichtbaukomponenten, die nachhaltig, leistungsfähig und vielseitig einsetzbar sind. Die Fertigung erfolgt aus einer Hand – von der Entwicklung über die Produktion bis zur Lieferung. Die Anwendungspalette reicht von Automotive und Trucks über Rail bis hin zu performance-orientierten Bereichen. Herzlich Willkommen zu einem neuen inspirierenden TechnoKontakte Best Practice Seminar!

Referent:



Wolfgang Knöbl

Head of Division

Weitzer Woodsolutions GmbH



Weitzer Woodsolutions gehört zur Weitzer Group mit der Kernmarke Weitzer Parkett. Weitzer Parkett, bereits in 7. Generation geführt, ist Marktführer in Österreich bei Parkettböden und Holzstiegen und gehört zu den führenden Paketherstellern Europas. Das mehrfach ausgezeichnete Unternehmen setzt auf Transparenz, Verantwortung und regionale Lösungen für eine nachhaltige Zukunft.

Gründung:	1831
Produktpalette:	Parkett- und Holzstiegen
MitarbeiterInnen:	670
Umsatz:	85 Mio. Euro

Seminarort: **Weitzer Woodsolutions GmbH**
8160 Weiz | Klammsstraße 24
Tel.: 03172/2372-0
www.weitzer-woodsolutions.com

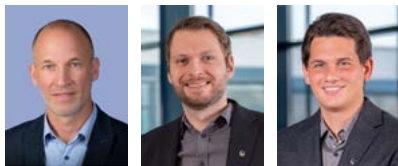
KI im Produktionsmanagement erfolgreich einführen

24. November 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Voraussetzungen für KI-Einsatz im Produktionsmanagement
- Erfolgsfaktoren und Vorgehensweisen bei der KI-Einführung
- Führung durch das Factory und Innovation Lab der FHWN

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Viele Unternehmen haben bereits erste Erfahrungen damit gesammelt, aber viele Unternehmen sind auch bereits enttäuscht oder sehen aktuell kein Potential Prozesse mit KI zu verbessern. Das Institut für Industrial Engineering und Management (IIEM) forscht in Projekten mit der Industrie an Erfolgsfaktoren und praktischen Anwendungsfällen für KI im Produktionsmanagement. In diesem Seminar lernen Sie, wie KI-gestützte Planungs- und Steuerungssysteme grundlegend funktionieren, welche Daten und Technologien dafür notwendig sind, welche Technologien sich für welche Anwendungsgebiete eignen, und welche Stärken und Schwächen diese gegenüber herkömmlichen Methoden aufweisen. Ein besonderes Augenmerk legen die Experten auf Erfolgsfaktoren und Vorgehensweisen bei der KI-Einführung. Bei einer Führung durch das Factory Automation Lab und das Innovation Lab wird die konkrete Umsetzung von KI-Anwendungen in der Prognose, Beschaffung, Fertigungssteuerung, Montage, Maschinenüberwachung, Qualitätsprüfung präsentiert. Herzlich Willkommen bei diesem neuen Seminar!

Referenten:



Dr. Selim Erol Selim,
Leiter Institut für Industrial
Engineering und Manage-
ment, **Roman Hörbe, BSc
MSc**, Wissenschaftlicher
Mitarbeiter am Institut für

Industrial Engineering und Management, **Gábor Princz, BEng MEng**,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Industrial Engineering und
Management

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH



Das Institut für Industrial Engineering und Management (IIEM) der Fachhochschule Wiener Neustadt ist Partner der regionalen Industrie für praxisnahe Forschung und Ausbildung im Bereich Produktion und Logistik. In anwendungsnahen Forschungsprojekten erforschen wir Herausforderungen und Lösungsansätze für die Produktion von morgen.

Gründung: 1994
Produktpalette: Lehre, Forschung und Entwicklung
MitarbeiterInnen: 440
Umsatz: 34,48 Mio. Euro

Seminarort: Institut für Industrial Engineering und Management
Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH – Campus 1
2700 Wiener Neustadt, Johannes Gutenberg-Str. 3
Tel.: 05/04211277 | www.fhwn.ac.at

Prozessoptimierung in der Produktion

25. November 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Fünf Tage fixe Durchlaufzeit
- Prozessverbesserungen, Qualität, Mitarbeiter
- Change Management

Der Markt ist heute für kein Unternehmen mehr eine „fixe Größe“. Wer als Produktionsunternehmen erfolgreich sein will, muss deshalb ausgesprochen flexibel auf das Auftragsverhalten seiner Kunden reagieren können. Das aufstrebende steirische Fertigungsunternehmen für Federn, Biegeteile, Drehteile, Frästeile und Komponenten, Spring Components GmbH, hat diese Herausforderung mit einem vorzeigenswerten Ergebnis bravourös gemeistert: Die Fertigungsdurchlaufzeit konnte mit Veränderung der Prozesse von vier Wochen auf drei Tage verkürzt werden, was in der Branche einzigartig ist. Gleichzeitig wurden das Angebots- und Rechnungswesen zum Vorteil der Kunden drastisch vereinfacht, die Lagerbestände sehr verringert und die Lieferzeiten unabhängig von der Auslastung fix eingestellt. Durch die Erfolge dieses Reorganisationsprojektes wurden Kapazitäten für Innovationen geschaffen, konnten Mitarbeiterqualifizierungsmaßnahmen verstärkt durchgeführt und ganz generell der Betrieb auf Erfolg eingestellt werden. In diesem TechnoKontakte-Seminar bekommen Sie sehr viele Anregungen und Hinweise, die für Ihre Arbeit sicher sehr wertvoll sind.

Referenten:



Hugo Sampl
Geschäftsführer



Christoph Haas
Produktionsleiter
COO - Chief Operating
Officer

Spring Components GmbH



Spring Components GmbH ist ein erstklassiges mittelständisches obersteirisches Familienunternehmen. Seit mehr als 75 Jahren werden Federn und Biegeteile aller Art sowie seit einigen Jahren auch Drehteile, Frästeile und Komponenten erzeugt. Die Firma hat ein Managementsystem mit fixer Durchlaufzeit eingeführt, sodass alle Aufträge innerhalb von 5 Werktagen durchgeführt werden können. Es werden auch technische Entwicklungen durchgeführt und Produkte zur Serienreife gebracht. Das Unternehmen ist eines der rund 60 in ganz Österreich, welches die Zertifizierung für Luftfahrt, die EN 9100, inne hat.

Gründung: 1945
Produktpalette: Federn, Biegeteile und Komponenten
MitarbeiterInnen: 30
Umsatz: 3,2 Mio. Euro

Seminarort: Spring Components GmbH
8632 Mariazell | Hauptstraße 22
Tel.: 03882/2934
www.springcomponents.at

Ressourceneffiziente Qualitätsproduktion

26. November 2026 | 09:30 – 16:00 Uhr

Fabrik 2024
Die Praxis der effizienten Produktion

- Erfolgsfaktoren des CNHi Business System
- Vorstellung des „Zero Optimum“ Prinzips
- Ressourceneffiziente Qualitätsproduktion am Shopfloor

Das „CNHi Business System“ steht bei der CNH Österreich für den ganzheitlichen Ansatz einer umweltfreundlichen und ressourceneffizienten Qualitätsproduktion. Das Lean System basiert auf kontinuierlicher Verbesserung und ist darauf ausgelegt, den Produktionsprozess konsequent zu optimieren. Ein Kernelement ist die Vermeidung von Verlusten und Verschwendung nach dem „Zero Optimum“ Prinzip, bei dem versucht wird, Arbeitsunfälle, Qualitätsdefekte und Maschinenstillstände zu 100 Prozent zu verhindern. Weitere Ziele sind ein reduzierter Lagerbestand, eine pünktliche Zulieferung von Teilen sowie eine entsprechend pünktliche Auslieferung der Produkte. In diesem TechnoKontakte-Seminar stellt Ihnen der Gewinner des Fabrik-2020-Wettbewerbes „Efficient Factory“ und 2022 Gewinner der „Manufacturing Leadership Awards“ die Erfolgsfaktoren einer vorbildlichen Produktion vor. Der Rundgang durch die Produktion bei dem weltweit führenden Hersteller von Investitionsgütern, der über langjährige Industrieerfahrung, ein breites Produktsortiment und eine weltweite Präsenz verfügt, wird für Sie sicher zu einem besonderen Erlebnis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referenten:



**Mag. Hannes
Wögerbauer**
Werksleiter



Dr. Paul Eckerstorfer
Lean Manager

CNH Österreich **CNH** **STEYR** **CASE IH** **NEW HOLLAND**

CNH Österreich ist ein erstklassiges Unternehmen für Maschinen und Dienstleistungen. Getrieben vom Ziel „Breaking New Ground“ mit Innovation, Nachhaltigkeit und Produktivität im Mittelpunkt, bietet das Unternehmen die strategische Ausrichtung, F&E Fähigkeiten und Investitionen zum erfolgreichen Marktauftritt seiner globalen und regionalen Marken. Die CNH Österreich fertigt im Werk St. Valentin Traktoren der Marken STEYR, CASE IH und New Holland im Segment von 150 bis 440 PS.

Gründung: 1947 (Gründung Steyr Traktorenwerk)
Produktpalette: Branche(n): Fahrzeugindustrie
Fertigungsart(en): Serienfertigung
MitarbeiterInnen: 700 (Standort), 40.000 (Gruppe)
Umsatz: 1 Mrd. Euro (Standort)

Seminarort: **CNH Österreich**
4300 St. Valentin | Steyrer Straße 32
Tel.: 0743/500-0
www.cnh.com

COMMERCIAL PRINTING
VERPACKUNGEN + ETIKETTEN

DRUCKEREI
BÖSMÜLLER
PRINT MANAGEMENT



Wir achten auf Details.

ATEMBERAUBENDE ERGEBNISSE –
MIT UNS AN IHRER SEITE.



BOESMUELLER.AT

© Laura Pashkevich - stock.adobe.com



„Danke, dass es dieses Netzwerk und diese Organisation gibt. Danke für die Gastfreundschaft, die offenen Worte und das exzellente Mittagessen. Ich bin ganz geflasht, wie die Daten hier erfasst werden. Auch der hohe Stand der Arbeitssicherheit hat mich sehr beeindruckt. Respekt in jeder Hinsicht! Auch der Zugang zur Automatisierung, zu KVP finde ich sehr spannend und weitsichtig.“

„Ich habe den Tag super spannend gefunden. Was alles möglich ist, wurde mir hier bewusst.“

„Der ganze Standort hat mich fasziniert. Das Seminar hat mir insgesamt getaugt, weil wir mit ähnlichen Problemen kämpfen und ich hier Lösungen gesehen habe. Wirklich voll interessant, ein wirklich cooler Tag!“

„Danke, dass es so etwas gibt, dass man solche Veranstaltungen besuchen darf und kann. Es ist sehr interessant, einmal etwas anderes zu sehen. Es ist cool, wenn man sich gegenseitig austauscht.“

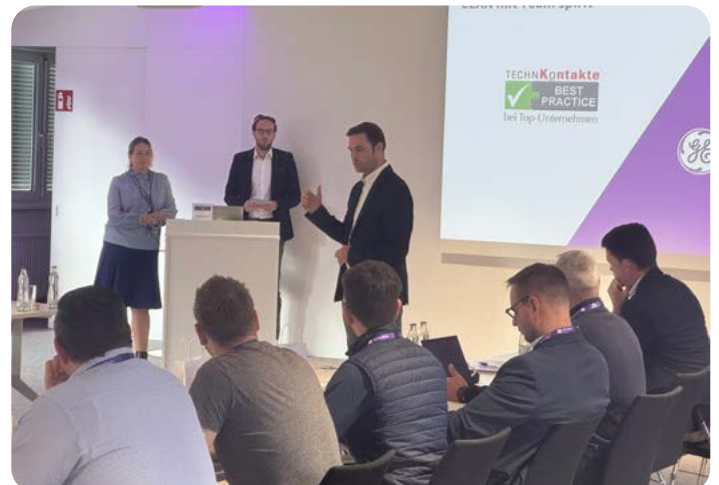


„Ich bin begeistert von der Factory Tour, zu sehen wie viel Arbeit dahinter steckt. Es war spannend zu sehen, wie jeder Prozess aufgegliedert und transparent gemacht wird. So wie hier die Produktionsplanung gemacht wird, habe ich überhaupt noch nie gesehen. Bin echt beeindruckt. Dankeschön!“



„Sehr informativ, die Werksführung war für mich ein Erlebnis, ich war wirklich beeindruckt, das muss ich ganz ehrlich sagen... Die Vorträge waren sehr beeindruckend.“

„Der Materialfluss – super, die digitale Qualitätskontrolle schaut super aus, der Tag ist perfekt abgelaufen. In der Summe war das für mich ein super gelungener Tag – Gratulation! Danke für die offene Führung!“



Never stop improving!

Im globalen Wettbewerb entscheidet sich die Standortfrage über Qualität und Kosten. Um hier punkten zu können, ist es notwendig, sowohl die Produktion als auch alle anderen erfolgsentscheidenden Prozesse laufend und nachhaltig zu verbessern. Die Unternehmensplattform StEP-Up hat sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmen in Österreich dabei zu unterstützen – und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Produktionsstandorte und der Arbeitsplätze in Österreich zu leisten.



Die Unternehmensplattform StEP-Up vereint über 300 in Österreich produzierende Unternehmen und Hochschulen mit einem gemeinsamen Ziel: Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen soll nachhaltig gesteigert werden. Die Plattform leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung von Produktion und Arbeitsplätzen in Österreich.

Österreichs führende Plattform zur Steigerung von Effektivität und Produktivität

Von den zahlreichen StEP-Up-Initiativen wie Trainings und Lehrgänge, Kooperationsprojekte sowie dem Erfahrungsaustausch bei Konferenzen, Lean- und Quality-Zirkeln haben in den letzten Jahren einige hundert Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitiert.

Die StEP-Up-Mitgliedsunternehmen profitieren

Mitgliedsunternehmen der Unternehmensplattform haben viele Vorteile:

- Guthabentage, die zum Beispiel für die Teilnahme an Trainings oder Konferenzen zur Verfügung stehen
- Preisvorteile von zumindest 25 Prozent bei Trainings, Lehrgängen und Konferenzen von StEP-Up
- Preisvorteile von zumindest zehn

Prozent bei Inhouse-Trainings und -Qualifizierungsprogrammen

- E-Learning-Angebot zum Festigen der Trainingsinhalte
- Downloads (z. B. Vorträge der Best Practice-Konferenzen)

Trainings & Lehrgänge

Die StEP-Up-Akademie ist die Ausbildungssparte der Unternehmensplattform StEP-Up. Der inhaltliche Schwerpunkt der angebotenen Trainings und Lehrgänge dreht sich um die Themenfelder »Qualitätsverbesserung«, »Produktivitätssteigerung« und »Führungskräftentwicklung«. Sie zeichnen sich durch besondere Praxisorientierung aus, was von Lernspielen zur praxisnahen Veranschaulichung der vermittelten Inhalte bis hin zu in den Unternehmen durchzuführende Praxisarbeiten reicht. Dem für die Industrie besonders wichtigen Thema »Industrie 4.0 / Digitalisierung« wird in allen relevanten Trainings und Lehrgängen Rechnung getragen.

Das Ausbildungsspektrum der Akademie ist optimal auf die Zielgruppen abgestimmt – von Lehrlingen bis zum Topmanagement. Ein Studium zum Thema »Lean Operations Management« (Bildungspartner Universität für Weiterbildung Krems) rundet das Ausbildungsangebot ab.

Aufgrund von engen Kooperationen mit Industrie und Hochschulen entspricht das Bildungsangebot stets dem aktuellen Stand der Technik. Der hohe Zuspruch durch die Unternehmen bestätigt den Weg von StEP-Up eindrucksvoll.

Consulting & Coaching

Die besondere Stärke von StEP-Up liegt darin, seine Kunden aktiv vor Ort zu un-

terstützen. Gemeinsam wird die Qualität der Produkte und Dienstleistungen sowie die Leistungsfähigkeit der Prozesse verbessert.

Die besondere Kompetenz von StEP-Up liegt auf den Gebieten

- Lean Management & Digitalisierung: Lean Production, Lean Administration, Strategieentwicklung und -operationalisierung, Lean Leadership
- Six Sigma / Design for Six Sigma
- Qualitätssicherung entlang der Wertschöpfungskette

Darüber hinaus bietet StEP-Up konkrete technische Expertise zur Optimierung von Produkten und Produktionsprozessen.

Best Practice-Sharing

Anschaungsunterricht von den Besten zu erhalten, ist eine der wirksamsten Möglichkeiten, den Verbesserungsprozess im eigenen Unternehmen mit frischen Akzenten zu beleben. StEP-Up fördert daher das »voneinander Lernen« mit gut aufeinander abgestimmten Formen des Best Practice-Sharings: »Best Practice-Konferenzen«, »Lean-Zirkel«, »Quality-Zirkel« und »Kooperationsprojekte«.

Weitere Informationen

StEP-Up – Unternehmensplattform zur Steigerung von Effektivität und Produktivität

2345 Brunn am Gebirge

Europaring F14 302

+43 2236 312352

office@step-up.at, www.step-up.at



Aktuelle Entwicklungen bei Lieferketten und Logistik

Bleiben Sie mit dem VNL am Laufenden!

Der VNL ist Österreichs Expertennetzwerk für Supply Chain- und Logistikmanager aus Industrie und Handel sowie Lösungsanbieter aus Technologie, IT, Spedition, TUL, Bildung & Forschung. Aktuell sind über 550 Unternehmen VNL-Mitglied (Stand 12/2025) bzw. über 5.000 Personen aus unterschiedlichen Bereichen der Logistik involviert.

Relevante Inhalte

Der VNL Österreich orientiert sein Angebot an den Herausforderungen von Industrie und Handel und versteht sich als Plattform für den Vorsprung im Wettbewerb. Neben den Kernthemen SCM, Beschaffung, Intralogistik und Transportlogistik gibt es neue Angebote zu innovativen Technologien und Kreislaufwirtschaft. Durch die Kooperation mit ASCII

stehen auch Einblicke in die Entwicklungen globaler Lieferketten bereit.

Österreichs Jahrestreffpunkt und Supply Chain- und Logistikexperten:

- 17. Juni 2026: Logistik-Future-Lab und Sommerfest
- 18. Juni 2026: 33. Österreichischer Logistik-Tag



Risiko minimieren mit dem Lieferkettenmonitor

Stabile und transparente Lieferketten sind entscheidend für einen starken Wirtschaftsstandort. Mit dem Lieferkettenmonitor können Unternehmen Risiken in ihren Lieferketten schnell und datenbasiert erkennen und bessere Entscheidungen treffen.

Er wirkt wie ein Ampelsystem und hilft beispielsweise dabei:

- neue Lieferanten sicher auszuwählen
- Risiken in Kundenstrukturen zu minimieren
- Compliance-Anforderungen zu erfüllen

Der Lieferkettenmonitor wird im Rahmen des Programms Logistikförderung durch die **SCHIG mbH** abgewickelt und mit deren Mitteln gefördert.



Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur



Im Netzwerk des VNL treffen Industrie- und Handelsunternehmen auf Lösungsanbieter aus Logistiktechnik, Spedition, TUL, Beratung & IT, Bildung & Forschung. (Derzeit 550 Firmenmitglieder und ca. 5.000 Experten in unterschiedlichen Funktionen)



Gefördert aus Mitteln
des Landes OÖ

Wissen aufbauen, Kompetenzen stärken

2026 bietet der VNL erneut ein breites Seminarangebot für Mitarbeitende und Führungskräfte in SCM und Logistik. Erfahrene Praktiker sorgen mit fundierten, praxisnahen Seminaren in ganz Österreich für echten Mehrwert.

Die Themenschwerpunkte sind:

- Logistik & SCM (von Bestandsoptimierung, Logistikplanung bis zu integriertes SCM und Logistik-Projektmanagement)

- Procurement (vom Start in den Einkauf bis zu Exzellenseminaren)
- Management & Führung (KI-Strategie, Toyota Kata bis zu Verhandeln & Präsentieren)
- KI-Einsatz in der Logistik (Hands-on:

Produktivität mit KI steigern, Logistikprozesse mit KI automatisieren, KI Best Practices in SCM & Logistik)

Auszug aus dem Seminarangebot von A bis Z:

Ausschreibung und Einkauf von Transportdienstleistungen
Bestandsoptimierung – Bedarfsplanung, Disposition und Beschaffung
Fokus Logistikleiter – Intensivseminar für Führungsnachwuchs und Quereinsteiger
Integrierte Supply Chain 360° – Zukunftssichere Lieferketten gestalten
KI in die eigenen Prozesse integrieren - HandsOn Seminar
KI in Logistik & Supply Chain: Einführung in KI & Assistenten nutzen - HandsOn Seminar
KI in Logistik & Supply Chain: KI-Agenten und Automatisierungen - HandsOn Seminar
KI-gestützte Einkaufsstrategien für resiliente und kostenoptimierte Lieferketten
Kostenmodelle und Cost Tracking als Verhandlungshebel im Einkauf
Künstliche Intelligenz als strategischer Hebel für Unternehmen
Logistik-Grundschulung "Logistik für Nicht-Logistiker:innen
Praxisorientierte Logistikplanung – kürzere Durchlaufzeiten, weniger Kosten und mehr Flexibilität
Produktivität mit KI - Best Practices für Logistik- und Supply-Chain-Manager
Start in den Einkauf – Basistraining für Ein- und Umsteiger (Fortsetzung Aufbaumodul Teil 2)
Start in den Einkauf – Basistraining für Ein- und Umsteiger (Startmodul - Teil 1)
Supply-Chain- und Logistik-Projekte erfolgreich managen
Toyota Kata Seminar
Transport Intermodal 1: Wie funktioniert Intermodalverkehr?
Transport Intermodal 2: Spezialwissen für Fortgeschrittene
Verhandeln & Präsentieren mit Wirkung – für Frauen
Verhandeln mit Wirkung
Zukunftsfähige Lieferketten durch ESG und Nachhaltigkeit

Das vollständige Seminarangebot mit über 60 Angeboten finden Sie auf:
www.vnl.at/vnlcampus



Wer holt sich 2026 den Österreichischen Logistik-Preis?

2025 ging der Österreichische Logistik-Preis an die BMW Motoren GmbH. In einem starken Finale setzte sich BMW gegen die Österreichische Post AG und das LKH-Univ. Klinikum Graz durch.

Mitten im tiefgreifenden Wandel der Automobilindustrie bewies das BMW-Logistik-Team, dass Logistik nicht Begleiter, sondern Schlüssel der Transformation ist.

Mit ihrem Logistik-Kompass als strategische Leitlinie hat das Werk Steyr eindrucksvoll gezeigt, wie industrielle Transformation funktioniert. Die Herausforderung: Verbrenner- und Elektromotoren unter einem Dach. Die Antwort von BMW: eine integrierte Logistik statt getrennter Welten.

Der Logistik-Kompass spannt dabei den Bogen über Lean, Green, Digital & People. Physischer Materialfluss, Steuerung und Daten wurden konsequent miteinander verknüpft.



Die Ergebnisse sprechen für sich!

- -25 % Logistikkosten pro Einheit
- 100 % Liefer- und Sequenztreue in diesen volatilen Zeiten
- Befähigung der Mitarbeiter zur Entwicklung von wirkungsvollen KI-Lösungen, Apps, Prozessverbesserungen
- Produktionsänderungen bis eine Stunde vor Start möglich
- 93 % Recyclingquote und CO₂-Einsparung durch Lagerkonsolidierung & E-Mobilität



Und jetzt die Frage: Ist auch Ihre Logistik preisverdächtig?

Am 17. Juni 2026 wird der Österreichische Logistik-Preis bereits zum 18. Mal verliehen. **Wenn Sie eine ganzheitliche, innovative Logistikköslösung umgesetzt haben, freuen wir uns auf Ihre Einreichung bis 20. März 2026!** Die Preisverleihung findet am 17. Juni 2026 bei der Abendgala im Rahmen des Österreichischen Logistik-Tages statt.

Für Fragen und weitere Infos steht Ihnen Oliver Mayr (oliver.mayr@vnl.at) gerne zur Verfügung.



Gefördert aus Mitteln des Landes OÖ

Relevante Inhalte und Vernetzung mit Mehrwert

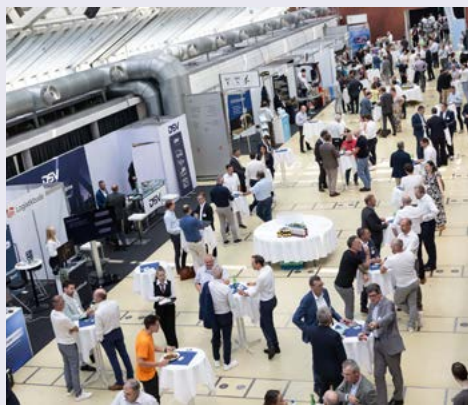
Über 60 Veranstaltungen in ganz Österreich bietet der VNL zu unterschiedlichen Schwerpunkten in Supply Chain Management, Intralogistik & Logistiktechnologie, Transportlogistik, Zoll und Procurement.

Österreichs Jahrestreffpunkt und Supply Chain- und Logistikexperten:

- **17. Juni 2026:** Logistik-Future-Lab & Abendveranstaltung mit Verleihung des Österreichischen Logistik-Preises
- **18. Juni 2026:** 33. Österreichischer Logistik-Tag

Weitere Veranstaltungen 2026 u.a.:

- Powerday Transportmanagement (22.01.2026)
 - Powerday Supply Chain Management (28.01.2026)
 - ELA Global Supply Chain Excellence 2026 (19.02.2026)
 - Powerday Zoll & Exportkontrolle (26.02.2026)
 - Procurement Days (18./19.03.2026)
 - Powerday Sales & Operations Planning (16.04.2026)
 - Logistik-Forum Kärnten (23.04.2026)
 - Solution-Day Breakbulk und High & Heavy (28.04.2026)
 - Solution-Day Alternative Antriebe (05.05.2026)
 - Supply Management (19.05.2026)
 - Logistik-Forum Bodensee (24.09.2026)
 - Logistik-Forum Wien (01.10.2026)
- Dazu finden Sie auf www.vnl.at auch Informationen über Best-Practice-Veranstaltungen bei Unternehmen vor Ort.



Der Österreichische Logistik-Tag 2026 findet am 17./18. Juni im Design Center Linz statt.

Best Practice Konferenz

Best-ofs der Lean Management-Leitbetriebe® 2025/26

Praxislösungen mit konkret realisiertem Nutzen

23. September 2026 | Universität für Weiterbildung Krems

SAVE
THE
DATE

Seit Jänner 2025 tauschen rund 80 Unternehmen in 13 Lean-Zirkel-Gruppen ihre Erfahrungen zu den Themenschwerpunkten Operational Excellence, Smart Factory und Green Factory aus. Auf der Grundlage von rund 80 Treffen, 500 Präsentationen und 80 Betriebsbesichtigungen wählen diese Unternehmen aus ihrem Kreis die Lean Management-Leitbetriebe® 2025/26.

Im Rahmen unserer Best Practice-Konferenz am 23. September 2026 an der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) stellen diese Lean Management-Leitbetriebe ihre Best-ofs – Praxislösungen mit konkret realisiertem Nutzen – vor.

Die Lean Management-Leitbetriebe werden zu unterschiedlichen Zeiten im zweiten Quartal 2026 feststehen.

Unter www.step-up.at können Sie ab dem Frühjahr 2026 online verfolgen, welches Unternehmen in welcher Gruppe zum Lean Management-Leitbetrieb gewählt wird und welche Best-ofs bei der Konferenz vorgestellt werden.



IM NETZWERK MEHR ERREICHEN + WISSEN BÜNDELN

Als WIRTSCHAFTSAGENTUR DES LANDES
NIEDERÖSTERREICH entwickelt ecoplus
Lösungsansätze für Herausforderungen der
Gegenwart und Zukunft. Unsere Stärke liegt in
der Zusammenarbeit mit Unternehmen,
Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stehen
Projekt- und Standortentwicklung sowie
Wissenstransfer. Zusammen bilden die
ecoplus Cluster, Plattformen und Technopole
das NÖ INNOVATIONSÖKOSYSTEM - ein
Projekt kofinanziert von der Europäischen
Union - PROGRAM IBW / EFRE.

ecoplus.at/Vernetzen



HÖREN
SEHEN
LERNEN

Top-Unternehmen &
TECHNKontakte

EIN BESONDERES
LERNERLEBNIS!

TechnoKontakte Veranstaltungs-GmbH.
A-1010 Wien | Gonzagagasse 1/22a
Tel. 01/533 04 66-0 | www.technokontakte.at

